



JAHRESBERICHT
DER WIRTSCHAFTS-
FÖRDERUNG
MANNHEIM²

ERGEBNISSE 2023

STADT MANNHEIM²

Wirtschafts- und
Strukturförderung



INHALT

Kennzahlen 2023	4
Kernbotschaften 2023.....	5
Leistungsziel Unsere (potenziellen) Kunden und Partner sind informiert und individuell, kompetent und schnell betreut.....	6 – 9
Wirkungsziel 1 Mannheimer Unternehmen sind gehalten, neue Unternehmen gewonnen, Talente und Fachkräfte gesichert und gewonnen.....	10 – 13
Wirkungsziel 2 Mannheim ist ein angesehener und nachgefragter Einkaufs- und Wirtschaftsstandort mit einem attraktiven Angebot an Gewerbe- und Industrieflächen.. ..	14 – 19
Wirkungsziel 3 Mannheim ist ein führender Existenzgründungs- und Innovationsstandort.....	20 – 21
Wirkungsziel 4 Mannheim ist aktiv in ausgewählten Kompetenzfeldern, die den Wirtschaftsstandort insgesamt stärken.....	22 – 29
Daten und Fakten zum Wirtschaftsstandort Mannheim.....	30 – 33
35 Köpfe für Ihren Erfolg Die Wirtschaftsförderung Mannheim.....	34 – 35
Impressum.....	36

KENNZAHLEN 2023

LZ LEISTUNGSZIEL UNSERE (POTENZIELLEN) KUNDEN UND PARTNER SIND INFORMIERT UND INDIVIDUELL, KOMPETENT UND SCHNELL BETREUT	
Anzahl der betreuten Bestandsunternehmen	622
Anzahl der betreuten Existenzgründungen und Jungunternehmen	203
Anzahl der betreuten ansiedlungsinteressierten Unternehmen	90
Anzahl der Unternehmen, die in Immobilienangelegenheiten betreut werden	240
Bestand der entwickelten Gewerbe- und Industrieflächen in kommunalem Eigentum (in ha)	12,15
Verkaufte Gewerbe- und Industrieflächen (in ha)	3,7
Anzahl der Netzwerke unter Beteiligung des Fachbereichs für Wirtschafts- und Strukturförderung	63
Anzahl der Netzwerke unter Federführung des Fachbereichs für Wirtschafts- und Strukturförderung	28
Zufluss von Drittmitteln in Euro	1.390.869

1 WIRKUNGSZIEL 1 MANNHEIMER UNTERNEHMEN SIND GEHALTEN, NEUE UNTERNEHMEN GEWONNEN, TALENTE UND FACHKRÄFTE GESICHERT UND GEWONNEN	
Anteil der Mannheimer Unternehmen, die angeben, zufrieden oder sehr zufrieden mit dem Wirtschaftsstandort zu sein*	-
Anteil der Mannheimer Unternehmen, die angeben, zufrieden oder sehr zufrieden mit den Leistungen der Wirtschaftsförderung zu sein*	-
Anzahl der unterstützten erfolgreichen Ansiedlungen von auswärtigen Unternehmen	5
Anteil der Studierenden, die sich Mannheim als Arbeitsort vorstellen können	56 %
Anteil der Mannheimer Unternehmen, die angeben, zufrieden oder sehr zufrieden mit dem Angebot an qualifizierten Arbeitskräften zu sein*	-

2 WIRKUNGSZIEL 2 MANNHEIM IST EIN ANGESEHENER UND NACHGEFRAGTER EINKAUFS- UND WIRTSCHAFTSSTANDORT MIT EINEM ATTRAKTIVEN ANGEBOT AN GEWERBE- UND INDUSTRIEFLÄCHEN	
Anzahl der erfolgreichen Vermittlungen von Unternehmen in private Immobilien oder städtische Gründungszentren	58
Anzahl der erfolgreich abgeschlossenen Verhandlungen zu städtischen Gewerbe- und Industriegrundstücken	4
Anteil der Unternehmen, die der Aussage zustimmen „Ich würde den Standort weiterempfehlen“*	-
Anzahl der Anfragen von auswärtigen Unternehmen	120
Anteil der Passanten, die angeben, mit den Einkaufsmöglichkeiten in der Mannheimer Innenstadt zufrieden oder sehr zufrieden zu sein*	-
Anteil der Einzelhändler und Gewerbetreibenden der Innenstadt, die der Aussage zustimmen „Wir sind mit Mannheim als Standort sehr verbunden, ein Umzug unseres Unternehmens ist sehr unwahrscheinlich“*	-

3 WIRKUNGSZIEL 3 MANNHEIM IST EIN FÜHRENDER EXISTENZGRÜNDUNGS- UND INNOVATIONSSTANDORT	
Bindungsquote von beratenen erfolgten Existenzgründungen	62 %
Anzahl der innovativen Projekte mit Mannheimer Unternehmen, die durch Maßnahmen der Wirtschaftsförderung initiiert bzw. unterstützt wurden	23

4 WIRKUNGSZIEL 4 MANNHEIM IST AKTIV IN AUSGEWÄHLTEN KOMPETENZFELDERN, DIE DEN WIRTSCHAFTSSTANDORT INSGESAMT STÄRKEN	
Anzahl der Ansiedlungen von Unternehmen in den ausgewählten Kompetenzfeldern, die von der Wirtschaftsförderung betreut wurden	4
Durchschnittlicher Anteil der Unternehmen der ausgewählten Kompetenzfelder, die der Aussage zustimmen „Wir sind mit Mannheim als Standort sehr verbunden, ein Umzug unseres Unternehmens ist sehr unwahrscheinlich“*	-

* Daten werden im Rahmen der Unternehmensbefragung alle zwei Jahre erhoben.

KERNBOTSCHAFTEN 2023



Wir unterstützen und entwickeln Unternehmen aller Größen am Standort Mannheim – das ist und bleibt Kernanliegen unserer Arbeit.

Wir schaffen Lösungen für die sozial-ökologische Transformation von Unternehmen – mit der Initiative Industriestandort Mannheim und dem Local Green Deal Aktionsfeld „Nachhaltiges Wirtschaften“.

Wir setzen globale Nachhaltigkeitsziele mit Partnern aus Wissenschaft und Forschung um – darunter der Nachhaltigkeitspreis für Studierende.

Wir wirken aktiv an der zukunftsfähigen Standortentwicklung und -sicherung mit – mit attraktiven Gewerbeflächen wie dem Glückstein-Quartier.

Wir sichern unsere Standortkommunikation für die Zukunft – mit dem Ausbau unserer Social-Media-Aktivitäten auf LinkedIn.

Wir engagieren uns für die Zukunft der Mannheimer Innenstadt – als Mitglied der Steuerungsgruppe FutuRaum und Initiator von City Net e.V..

Wir begleiten die Innovationskraft Mannheims – mit erweiterter EXI-Gründungsberatung und der Ausrichtung der landesweiten Start-up BW-Night 2023.

Wir sind Vorreiter bei kommunalen Clustern für eine kompetenzfeldorientierte Firmenbetreuung – in den Themenfeldern Medical Technology, Smart Industries, Green Tech und Social Economy.

Wir stärken die Wettbewerbsfähigkeit als Standort im Zukunftsmarkt Green Tech – dank des Förderbescheids zur Umsetzung des Innovationszentrums Green Tech.

Wir stellen uns personell für die Zukunft auf – mit langjähriger Erfahrung im Team und jungen, innovativen Impulsen durch nachkommende Generationen.

Foto: Thommy Mardo

Unsere (potenziellen) Kunden und Partner sind informiert und individuell, kompetent und schnell betreut.

WIRTSCHAFTSMETROPOLE, DIE ALS VORREITER BEEINDRUCKT.



13. Mannheimer Wirtschaftsforum: Podiumsdiskussion zum Thema kommunale Instrumente zur Unterstützung heimischer Firmen. Foto: Stadt Mannheim / Andreas Henn

DIALOG UND NEUE IMPULSE

13. Mannheimer Wirtschaftsforum. Mehr als 150 Gäste aus Wirtschaft und Politik folgten der Einladung der Wirtschaftsförderung in die Alte Schildkrötfabrik. „Wirtschaftspolitik wird nicht nur bei Bund und Land gemacht, sondern vor allem auch vor Ort in den Kommunen“, betonte Oberbürgermeister Christian Specht bei der Eröffnung der Veranstaltung und erklärte: „Mannheim ist die erste deutsche Stadt, die mit dem EU-Mission-Label für klimaneutrale und intelligente Städte ausgezeichnet wurde. Dieser Mission folgend, wollen wir unsere Mannheimer Unternehmen bei ihrer Transformation in die klimaneutrale Zukunft begleiten und unterstützen. Das ist gerade vor dem Hintergrund der aktuellen finanzpolitischen Herausforderungen der Bundesregierung von großer Bedeutung.“ Unter der Überschrift „Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen – Kommunale Instrumente im Konzert von Bund und EU“ stand im Mittelpunkt einer Podiumsdiskussion die Frage: Welche Gestaltungsmöglichkeiten hat die Stadt

Mannheim auf kommunaler Ebene, um Zukunftsinvestitionen der ansässigen Unternehmen am Standort zu unterstützen und wirksam abzusichern? Impulse zu den Themen Arbeitsmarkt, Energieerzeugung, Steuern und Verkehr ordneten diese Fragestellungen aus der Perspektive weltweit führender Unternehmensberatungen vor dem Hintergrund relevanter Rahmenbedingungen auf EU- und Bundesebene ein. Es folgte die Verleihung des Mannheimer Existenzgründungspreises MEXI 2024 durch Wirtschaftsbürgermeister Michael Grötsch.

KONSEQUENT WACHSENDE INITIATIVE

Initiative Industriestandort Mannheim. Im Juli 2021 fiel der Startschuss zu einem in dieser Form neuartigen Kooperationsformat: Im Rahmen der „Initiative Industriestandort Mannheim (I2M)“ haben die zwölf beschäftigungsstärksten Unternehmen am Standort Mannheim



Firmenbesuch mit der Stadtspitze bei Holzbau Elsässer.
Foto: Stadt Mannheim / Thomas Tröster



Firmenbesuch mit der Stadtspitze bei thyssenkrupp Materials.
Foto: Stadt Mannheim / Thomas Tröster

und der Hafen auch 2023 gemeinsame Verbundprojekte zur klimaneutralen Transformation ihrer Energieversorgung, Produktion und Wertschöpfung am Standort Mannheim geprüft, verhandelt oder realisiert. Mittlerweile umfasst die Initiative 18 Projekte in acht Konsortien, an denen mehr als 100 Beschäftigte der teilnehmenden Unternehmen mitwirken. Im Zentrum stehen stets standortbezogene betrieblich-operative Vorhaben. Nach erfolgreicher Pilotierung dieses Formats sollen weitere Betriebe aus Industrie und Mittelstand hinzukommen.

ZUHÖREN, AUFGREIFEN UND BRÜCKEN BAUEN

Firmenkundenbetreuung/Kleine und mittlere Unternehmen.

2023 war für die Firmenkundenbetreuung vor allem wieder eines: vielfältig. Inhaltlich zeigte sich eine große Bandbreite betrieblicher Anliegen. Dabei setzen die Firmenbetreuer der Wirtschaftsförderung fundiertes Know-how, individuelle Erfahrungen und Expertise zu Spezialfragen ein und tauschen sich mit Fachkräften anderer Fachbereiche der Stadtverwaltung aus – und können so Anliegen nicht nur lösen, sondern wertvolle Impulse geben. In verschiedenen Bereichen: Z.B. bei der Unternehmensnachfolge mit Beratung und Vermittlung von Experten in Unternehmensführung oder Finanzen. Auch wenn es um eine veränderte Verkehrsführung rund um das Firmengelände oder die Erreichbarkeit per öffentlichem Nahverkehr geht, steht die Firmenkundenbetreuung bei der Suche nach Lösungen zur Seite. Gleiches gilt für Konflikte mit angrenzenden Unternehmen oder der Nachbarschaft. Nur einige der vielen Themen, bei denen die Firmenkundenbetreuung aktiv wird.

EINBLICKE UND EINDRÜCKE VOR ORT

Firmenbesuche des Oberbürgermeisters. Traditionsgemäß besuchte die Stadtspitze wieder verschiedene Mannheimer Unternehmen. Darunter ein Besuch von Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz, den Bürgermeistern Michael Grötsch und Ralf Eisenhauer sowie der Leiterin der Wirtschaftsförderung Christiane Ram bei Elsässer Holzbauwerte. Spezialisiert auf nachhaltige Konzepte im Bau leistet der Handwerksbetrieb einen wertvollen Beitrag auf dem Weg zur Klimaneutralität.

Oberbürgermeister Christian Specht setzt die von der Wirtschaftsförderung organisierten Firmenbesuche der Stadtspitze fort. Sein erster Besuch: die Mannheimer Niederlassung von thyssenkrupp Materials Processing Europe. Gemeinsam mit den Bürgermeistern Michael Grötsch und Ralf Eisenhauer sowie Christiane Ram verschaffte er sich bei dem Rundgang durch die Werkshallen einen Eindruck vom Standort im Rheinauer Hafen.

Hannover Messe. Die Mannheimer Delegation besuchte in diesem Jahr die zehn Mannheimer Firmen, die auf dem internationalen „Place to be“ für technologische Trends und Innovationen ihre Aktivitäten präsentierten.

FIRMENBESUCHE MIT DER STADTSPIITZE

16.01.	Elsässer
06.02.	Lanxess
18.04.	Hannover Messe
25.09.	thyssenkrupp Materials
13.11.	Westinghouse

VERANSTALTUNGEN

23.11.	13. Wirtschaftsforum „Mannheim – Stadt im Quadrat“
--------	--

„Das Wirtschaftsforum begleite ich als Moderatorin mittlerweile seit vier Jahren. Allein in dieser kurzen Zeit hat es sich enorm entwickelt und wird jedes Jahr interessanter. Die Themen, die Aufmachung, der Mehrwert für die Zielgruppe werden vom Team der Wirtschaftsförderung und dem Standortmarketing perfekt orchestriert. Jedes Jahr aufs Neue ist das WiFo ein Ereignis, das ich nicht missen möchte!“

Lale Jakob, Moderatorin

Unsere (potenziellen) Kunden und Partner sind informiert und individuell, kompetent und schnell betreut.

STANDORT, DER STRATEGISCH UND NACHHALTIG AGIERT.



WIRTSCHAFTSPOLITISCHE STRATEGIE IM FOKUS

Handlungsziele konsequent verfolgen. Mit der Fortschreibung der wirtschaftspolitischen Strategie im Jahr 2021 fokussierte sich die Wirtschaftsförderung auf drei Handlungsziele, die auch 2023 richtungweisend waren:

- **Basis stärken.** Nach den Corona-Jahren lag der Schwerpunkt vermehrt auf Einzelgesprächen und zielgruppenspezifischen Austauschformaten. Im Mittelpunkt standen insbesondere die Herausforderungen rund um die sozial-ökologische Transformation.
- **Potenziale entwickeln.** Erste Maßnahmen, wie in der wirtschaftspolitischen Strategie avisiert, wurden realisiert: z.B. die Transferstelle zur engeren Zusammenarbeit mit Mannheimer Wissenschaftseinrichtungen und der Ausbau der Marketingaktivitäten für die vier Kompetenzfelder.
- **Neue Impulse setzen.** Die vier Kompetenzfelder Medical Technology, Smart Industries, Green Tech und Social Economy sind nun alle personell mit einem handlungsfähigen Clustermanagement ausgestattet und die strategisch inhaltliche Weiterentwicklung der einzelnen Cluster ist bereits in vollem Gang.

Kompetenzfeldorientierte Firmenkundenbetreuung: Die Clustermanager/-innen der vier kommunal verankerten Cluster Medical Technology, Smart Industries, Green Industry und Social Economy. Foto: Stadt Mannheim / Anna Logue

CROSS CLUSTER – NEUE IMPULSE ÜBER CLUSTERGRENZEN HINWEG

1. Cross-Cluster-Veranstaltung. Mit vier kommunal initiierten und getriebenen Clustern geht die Mannheimer Wirtschaftsförderung einen Schritt weiter als andere Kommunen – und übernimmt deutschlandweit eine Pionierfunktion. Nicht nur in den Kompetenzfeldern selbst, sondern im Austausch über das eigene Cluster hinweg mit den anderen Clustern sowie weiteren Netzwerken der Region: Innovation, Nachhaltigkeit, Klimaschutz, KI oder Fachkräfte – alle Bereiche stehen vor den gleichen Herausforderungen. Durch den Wissenstransfer sowie den Austausch von Erfahrungen, Lösungsansätzen und Konzepten erhalten alle Cluster wertvolle Impulse, die übertragen auf den eigenen Bereich Anstoß zu Neuem sein können. Mit diesem Ziel hat die Wirtschaftsförderung die Veranstaltungsreihe „4 Cluster – 1 Thema“ ins Leben gerufen. Die Premiere fand im Mai im Business Development Center CUBEX ONE statt und stellte das EU-Regelwerk „ESG“ (Environmental, Social, Governance) in den Mittelpunkt.

!DEAL

iDEAL: LOCAL GREEN DEAL „NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN“

Leitbild 2030 und strategische Ziele der Stadt Mannheim voranbringen. Die Europäische Union hat sich mit dem Aktionsprogramm des Europäischen Grünen Deals ambitionierte Ziele im Klima-, Natur- und Umweltschutz gesteckt, um damit Europa zum ersten „klimaneutralen“ Kontinent zu machen. Zur konkreten Umsetzung sind Städte und Gemeinden in besonderer Weise gefragt, denn hier leben die Menschen, die Klima-, Natur- und Umweltschutz maßgeblich mitgestalten und durch ihre Mitwirkung die notwendigen Veränderungen realisieren können. Die Stadt Mannheim stellt sich mit der Marke „iDEAL für Mannheim“ als Pilotstadt des Local Green Deal für die Umsetzung an die Spitze dieser europäischen Bewegung und konkretisiert damit das kommunale Leitbild „Mannheim 2030“, was Klima-, Natur- und Umweltschutz betrifft.

Ziel sind konkrete Maßnahmen und Vereinbarungen (Deals) zusammen mit Bürgerschaft, Politik, Verwaltung, Unternehmen, Forschung und Zivilgesellschaft entlang der acht Aktionsfelder des European Green Deal: Klimaziele engagiert angehen, Saubere Energien freisetzen, Nachhaltige Wirtschaft ankurbeln, Klimafreundlich mobil machen, Zukunftsfähig bauen, Mit gesunder Frische versorgen – vom Hof auf den Tisch, Natürliche Vielfalt aufleben lassen, Lebenswerte Umwelt schützen.

Für die Wirtschaftsförderung steht das Aktionsfeld „Nachhaltige Wirtschaft“ im Fokus:

iDEAL für Mannheim ist, wenn Industrie, Gewerbe, Handel und Dienstleistungen in Mannheim aktiv die Natur und das Klima schützen, z.B. durch die Gestaltung von nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen, die Organisation ressourcenschonender Prozesse, die Einführung eines kreislauforientierten Abfallmanagements, die Nutzung ressourcenschonender Technologien oder durch Innovation und Wissenstransfer.

Das „iDEAL für Mannheim“-Team macht die Beiträge der Unternehmen für ein nachhaltiges Mannheim nicht nur sichtbar, sondern unterstützt aktiv weiteres Engagement durch persönliche Beratung, damit Mannheim in Zukunft noch attraktiver für Unternehmen und deren Fachkräfte wird.

iDEAL Umweltpreis 2023. Mit dem Preis hat die Stadt Mannheim unter dem Motto „Mannheim² zeigt sich aktiv“ Projekte gewürdigt, die einen besonderen Beitrag zum Klima-, Natur- und Umweltschutz geleistet haben. Im Bereich „Nachhaltige Wirtschaft“ wurde Infinity Mannheim e.V. für sein Tauschprojekt von Haushaltsgeräten für ausländische Studierende ausgezeichnet, das eine ressourcenschonende und erschwingliche Alternative zu „buy and waste“ bietet.



Local Green Deal Aktionsfeld „Nachhaltiges Wirtschaften“. Foto: Christian Borth



iDEAL für Mannheim

„Wir sind sehr stolz, mit der Entwicklung der neuen Unternehmenszentrale der Hitachi Energy als erstes CO₂-positives Bürogebäude in Mannheim offizieller Partner des Local Green Deal der Stadt Mannheim geworden zu sein!“

Martin Wilhelm, Geschäftsführer 3iPro

Mannheimer Unternehmen sind gehalten, neue Unternehmen gewonnen, Talente und Fachkräfte gesichert und gewonnen.

INVESTITIONSSTANDORT, DER BEDEUTENDE PLAYER ÜBERZEUGT.



Eröffnung des ABB Campus in Mannheim-Käfertal. Foto: ABB AG

NEUE PROJEKTE AUF DEM WEG IN DIE ZUKUNFT

Leica Microsystems CMS. Der Hersteller von Hochleistungsmikroskopen in der Medizin erweitert seine Produktion. Auf mehr als 2.000 Quadratmetern grenzt der Neubau an das Bestandsgebäude mit Forschung, Entwicklung und Verwaltung. Bauherr F&W Grundbesitz investiert rund 15 Millionen Euro.

Bauhaus Fachzentrum Columbus-Quartier. Nachhaltigkeit steht im Fokus des neuen Bauhaus Fachzentrums, das 2024 mit über 90 Mitarbeitenden eröffnet wird. Das Gebäude mit Drive-in Arena und Stadtgarten bietet mehr als 20.000 Quadratmeter Verkaufsfläche.

Hitachi Energy Germany. Der Energiekonzern feierte den Spatenstich für die neue Unternehmenszentrale auf Columbus: ein im Betrieb CO₂-positives Bürogebäude für etwa 750 Mitarbeitende und einer Nutzfläche von rund 9.700 Quadratmetern als Raum für geplantes Wachstum.

Aurelis Turbinenwerk. Die Revitalisierung als grünes Gewerbequartier auf rund 20 Hektar mit sanierten und neuen Gewerbehallen und Bürogebäuden für rund 1.000 Mitarbeitende. Sichtbar in 2023: Erschließung zur Boveristraße, wiederhergestellter DB-Gleisanschluss sowie Quartiersparkhaus.



Richtfest des InnoLab Battery im Mercedes-Benz Werk Mannheim. Foto: Daimler Truck AG

Daimler Truck. Richtfest für eine umgebaute 7.500 Quadratmeter große Halle sowie einen rund 3.500 Quadratmeter großen Anbau für die Pilotlinie zur prototypischen Herstellung von Batteriezellen und Montage von Batterien. Ein wichtiger Schritt im Wandel vom Motorenwerk hin zum Kompetenzzentrum für Batterietechnologien und Hochvoltsysteme.

John Deere. Der Rohbau der neuen Farbgebung auf einer Fläche von 7.000 Quadratmetern ist fertiggestellt. Hier investiert der Traktorenhersteller in modernste Umwelttechnik. Die Anlage wird wesentlich leiser, Emissionen minimiert, Energieaufwand gesenkt und Abwässer sowie Abfälle vermieden.

Olam Food Ingredients. Die neue Biomasse-Kesselanlage des Kakao-Herstellers erzeugt 90 Prozent des benötigten Prozessdampfs zur Herstellung von Kakaopulver aus den anfallenden Kakaoschalen statt aus Gas. Dies reduziert CO₂ um 8.000 Tonnen pro Jahr und steigert die Wirtschaftlichkeit der Produktion.

Essity. Der Papier- und Hygienekonzern baut Mannheim zum Markenstandort aus. Für die Produktion der Tempo-Taschentücher werden zwei vorhandene Produktionslinien für Handelsmarken-Taschentücher auf Tempo umgerüstet. Eine dritte Produktionslinie wird folgen.

Roche. Der Diagnostik- und Pharmahersteller investiert rund 160 Millionen Euro, u.a. in den Aufbau einer neuen Produktionslinie für Massenspektrometrie, in den Ausbau der Produktionskapazität für Systemlösungen in Großlaboren und in ein neues Gebäude für ein globales Trainingszentrum.

LANXESS. Der Spezialchemie-Konzern nahm seine neue Produktionsanlage für Hochdruck-Additive mit Tanklager, Abfüllanlage, Reaktionsbehälter und Aufarbeitungskessel in Betrieb. Die Produkte basieren auf nachwachsenden Rohstoffen und sind eine umweltfreundlichere Alternative.

ABB. Im neu eröffneten ABB Campus sind Hauptverwaltung und operative Einheiten angesiedelt. Das Multifunktionsgebäude integriert Robotik-, Physik- und Bewegungslabore, Hallen, Büroflächen, Versammlungsstätten, Konferenzräume, Kantine, Schulungs- und Fitnessräume.



Spatenstich für das neue Verwaltungs-, Produktions- und Logistikgebäude der KYOCERA Fin ceramics Europe GmbH. Foto: KYOCERA Fin ceramics Europe GmbH

Aliaxis. Der Konzernstandort Mannheim ist auf Verbindungstechnik und Armaturen für Kunststoff-Rohrleitungssysteme spezialisiert und baut ein neues Produktionsgebäude mit rund 4.500 Quadratmetern Fläche.

Daimler Buses. Das Unternehmen will bis zum Jahr 2030 in jedem Segment lokal CO₂-neutrale Busse auf der Basis von Batterien oder Wasserstoff anbieten. Mannheim ist das Kompetenzzentrum für E-Stadtbusse und wird sich ab 2024 vollständig auf die Produktion von elektrisch angetriebenen Stadtbusen fokussieren. Hierzu sind rund 150 Millionen Euro Investitionen in die Bus-Werke Mannheim und Neu-Ulm geplant.

Kyocera. Die neue Kyocera Fin ceramics Europe GmbH errichtet für ihren Hauptsitz ein Verwaltungsgebäude sowie eine Logistik- und Produktionshalle zur Herstellung von Keramik-Komponenten für die Elektrotechnik, den Maschinenbau sowie die Halbleiter- und Labortechnik.

Loxam. Als einer der Marktführer in Europa ist der Baumaschinenvermieter mit über 40 Niederlassungen auf Wachstumskurs. Die Eröffnung der Deutschlandzentrale in der Mannheimer City stärkt die Innenstadt als zukunftsfähigen Ort für komplexe Dienstleistungen.

ALEX & GROSS. Der Marketing- und IT-Dienstleister verlegt den Sitz seiner Firmenzentrale und seiner Gesellschaften in die Mannheimer City. Rund 400 Analysten und IT- und Vertriebsspezialisten erwartet im Peek & Cloppenburg Gebäude ein attraktiver Arbeitsplatz im urbanen Umfeld.

Siemens/Siemens Healthcare. Schon vier Monate nach Beginn der Bauarbeiten feierte das Bauprojekt CONNECT⁴ in Neuostheim im Mai Richtfest. Für rund 660 Mitarbeitende des Technologie-Konzerns entstehen rund 13.500 Quadratmeter Bürofläche.

„Die enge Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung der Stadt war für die Erweiterung der Produktion an unserem Mannheimer Standort sehr hilfreich.“

Michael Mullen, Director Global Indirect Sourcing, Supply Chain @ Logistics, Leica Mikrosysteme GmbH

WIRKUNGSZIEL

1

Mannheimer Unternehmen sind gehalten, neue Unternehmen gewonnen, Talente und Fachkräfte gesichert und gewonnen.



Verleihung des Nachhaltigkeitspreises der Mannheimer Wirtschaftsförderung für Studierende. Foto: Stadt Mannheim / Markus Proßwitz

BILDUNGSMETROPOLE, DIE MIT GROSSER STRAHLKRAFT WIRKT.

AUSGEZEICHNET NACHHALTIG

Nachhaltigkeitspreis der Wirtschaftsförderung. Vielfältig, kreativ, fundiert und eine lebenswerte Zukunft im Blick – dies zeichnet alle acht studentischen Projekte rund um Nachhaltigkeit und Klimawandel aus, die den erstmalig ausgelobten Nachhaltigkeitspreis der Wirtschaftsförderung für Studierende im Green Garden Luisenpark erhielten. Mit dem Ziel, bis 2030 klimaneutral zu werden und die globalen Nachhaltigkeitsziele auf lokaler Ebene umzusetzen sowie die sozial-ökologische Transformation voranzutreiben, gilt es, alle wichtigen Akteure und ihre Ideen einzubinden – gerade auch Wissenschaft und Forschung. Vor diesem Hintergrund hat die Wirtschaftsförderung den pro Hochschule mit 1.000 Euro dotierten Nachhaltigkeitspreis für Studierende ausgelobt.

Steuerkreis Hochschulen – Stadt Mannheim. 2021 zur Stärkung der Kooperation zwischen der Stadt Mannheim und den Hochschulen ins Leben gerufen, leiten Wirtschaftsbürgermeister Michael Grötsch und Bildungsbürgermeister Dirk Grunert den Steuerkreis. Die Rektorate der Universität und der staatlichen Hochschulen Mannheims gehören dem

Gremium ebenso an wie die städtischen Fachbereiche Wirtschafts- und Strukturförderung und Bildung. Beim regelmäßig tagenden Arbeitskreis Nachhaltigkeit wurden mögliche Kooperationen zwischen Stadt und Hochschule identifiziert und der Nachhaltigkeitspreis der Wirtschaftsförderung initiiert.

Jubiläum für berufliche Perspektiven und Bildung

40 Jahre Interkulturelles Bildungszentrum Mannheim gGmbH (ikubiz). In den Grußworten von Oberbürgermeister Christian Specht, Landtagspräsidentin Muhterem Aras und Hauptgeschäftsführer der IHK Rhein-Neckar, Dr. Axel Nitschke wurde die wegweisende Arbeit des ikubiz bei der Feierlichkeit in der IHK Rhein-Neckar in Mannheim mit rund 150 Gästen in all ihren Facetten deutlich. In der Filmpräsentation des ikubiz wurde u.a. das Projekt „Ausländische Unternehmen bilden aus“ gezeigt, das 1986 initiiert und zum Wegbereiter für den Ausbildungsverbund wurde. Der Ausbildungsverbund wird von der Wirtschaftsförderung

mit einem städtischen Zuschuss in Höhe von 60.000 Euro unterstützt. Die Jubiläumsfeier stand ganz im Zeichen des besonderen ikubiz Engagements für Chancengleichheit, Bildung junger Menschen, Integration und Fachkräftesicherung.

Integration durch Qualifizierung (IQ). Internationale MINT-Fachkräfte bei der Suche nach einer qualifizierten Beschäftigung unterstützen, fördern und mit Unternehmen zusammenbringen – das ist das Ziel der IQ-Qualifizierungsbegleitung. Seit 2023 bei der Wirtschaftsförderung angesiedelt, bietet das Projekt individuelles Coaching und Beratung mit Kompetenz- und Bedarfsanalysen und Qualifizierungsplänen – in enger Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit Mannheim, dem Welcome Center Rhein-Neckar, dem Jobcenter und Unternehmen. Neu im Team coacht und koordiniert Marina Zeljko das Projekt IQ-Qualifizierungsbegleitung MINT-Berufe.

Internationale Fachkräfte für eine starke Wirtschaft

Welcome Center Rhein-Neckar. Auf der BUGA 23 präsentierte sich das Welcome Center Rhein-Neckar gemeinsam mit der Fachkräfteallianz Rhein-Neckar – verstärkt durch das Welcome Center Heilbronn-Franken, das Welcome Center Sozialwirtschaft sowie eine Vertreterin des Landesministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus. Vorgestellt wurden die neue Fachkräftekampagne der Fachkräfteallianz Rhein-Neckar sowie Unterstützungsmöglichkeiten für Betriebe und Arbeitnehmende durch die Agentur für Arbeit. Zu Themen wie Anerkennung der Ausbildung informierte die Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald. Die Wirtschaftsförderung plante und organisierte die Veranstaltung in Kooperation mit dem Welcome Center.

Get-together im Mannheimer Rathaus

Städtischer Professorinnen- und Professoren-Empfang. Oberbürgermeister Christian Specht legte beim Empfang den Fokus auf den hohen Stellenwert von Wissenschaft, Forschung, Bildung und die Stärkung des kreativen Potenzials. Die perfekte Gelegenheit für die Neuberufenen, Kontakte zu knüpfen und sich über Gestaltungsmöglichkeiten auszutauschen.

Hochschulen vor Ort als Schlüsselfaktor

6. Studierendenbefragung. Die positive Wahrnehmung des Standorts hält nach wie vor an: 56 Prozent der 800 an der Umfrage Teilnehmenden können es sich vorstellen, nach dem Studium in Mannheim zu bleiben. Daher baut die Wirtschaftsförderung die Netzwerke zwischen Hochschulen und Unternehmen stetig aus, um eine langfristige Bindung der Studierenden an Mannheim zu fördern.



Welcome Center-Treffen auf der BUGA: Gewinnung internationaler Fachkräfte für eine starke Wirtschaft in Baden-Württemberg. Foto: Stadt Mannheim



Interkulturelles Bildungszentrum Mannheim gGmbH (ikubiz) feiert 40-jähriges Bestehen. Foto: ikubiz

VERANSTALTUNGEN

14.03.	ESF Plus-Auftaktveranstaltung
17.04.	Verleihung Nachhaltigkeitspreis der Mannheimer Wirtschaftsförderung
10.05.	3. Sitzung Begleitausschuss ESF Plus
16.05.	Treffen der Europakoordinator/-innen
22.05.	Steuerkreis Stadt Mannheim/Hochschulen
21.06.	Treffen Mannheim Stipendiat/-innen
23.06.	ESF Plus-Rundfahrt
04.07.	Jahrestagung ESF Plus
11.07.	BUGA – Welcome Center Rhein-Neckar
21. – 22.09.	MINT Barcamp Hamburg
25. – 27.09.	Treffen Europakoordinator/-innen Brüssel
10.10.	Welcome Center Rhein-Neckar Beiratssitzung
25.10.	4. Sitzung Begleitausschuss ESF Plus
26.10.	Stipendienfeier Universität Mannheim
13.11.	Empfang neue Professor/-innen OB
16.11.	Bildungsmesse Abendakademie
20.11.	40 Jahre ikubiz Mannheim
27.11.	Tag der Preise und Stipendien Hochschule
20.12.	Stipendienverleihung Popakademie

„Die Wirtschaftsförderung der Stadt Mannheim ist für uns ein wichtiger Ansprechpartner bei der Fachkräftegewinnung und -sicherung vor allem der KMU. Ein Schwerpunkt ist die Qualifizierung im Betrieb, insbesondere bei der Kooperation und Förderung des Ausbildungsverbundes, dem gemeinsamen Austausch mit den Arbeitsmarktakteuren und nicht zuletzt im IQ-Projekt der Wirtschaftsförderung für MINT-Berufe.“

Elvira Stegnos, Geschäftsführung Interkulturelles Bildungszentrum Mannheim gGmbH

Mannheim ist ein angesehenes und nachgefragter Einkaufs- und Wirtschaftsstandort mit einem attraktiven Angebot an Gewerbe- und Industrieflächen.



Landmarke LOKSITE im Glückstein-Quartier. Foto: Stadt Mannheim

FLÄCHENENTWICKLUNG, DIE WACHSTUM MÖGLICH MACHT.

NEUE PROJEKTE MIT POSITIVER DYNAMIK

AVENTOS. Der unabhängige Investmentmanager AVENTOS hat für eine Gruppe privater Investoren ein Produktionsareal in Mannheim-Friedrichsfeld erworben. Verkäufer des Geländes von 63.000 Quadratmetern ist der japanische Kyocera Fineceramics Konzern, dessen Tochtergesellschaft Kyocera Fineceramics Europe GmbH Teile des Areals nutzte und künftig ihre Produktionskapazitäten auf einem weiteren Areal in unmittelbarer Nähe bündeln und weiter ausbauen wird. AVENTOS wird unter Beibehaltung einiger Gebäude, die denkmalgeschützt sind und kernsaniert werden, den Gewerbepark „Vareal“ entwickeln: Auf 35.000 Quadratmetern entstehen Gewerbeflächen für Neuansiedlungen vor allem aus den Bereichen Light Industrial, Lager sowie Forschung und Entwicklung.

LOKSITE. Die Diring & Scheidel Unternehmensgruppe ist Projektentwickler und Bauherr der Büroimmobilie LOKSITE im Mannheimer Glückstein-Quartier. Das markante Gebäude profiliert sich sichtbar als neuer Standort hochkarätiger, international agierender Unternehmen. Im April hat die Hays AG als einer der Ankermieter bereits ihre erste Teilfläche bezogen. Mit der Übergabe der Mietflächen an die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft als zweitem Ankermieter wurde jetzt ein weiterer wichtiger Meilenstein erreicht: Am neuen Standort werden künftig rund 490 Mitarbeitende tätig sein. Der langfristig geschlossene Mietvertrag umfasst 7.200 Quadratmeter hochmoderne Büroflächen.

Hauptbahnhof-Südseite. Nach dem Spatenstich startete der Bau des neuen Gebäudes, das auf dem städtischen Grundstück neben dem Zugang zum Hauptbahnhof auch Gastronomie- und Einzelhandelsfläche umfasst. Ein großes Fahrradparkhaus ist ein weiterer Baustein der Mobilitätswende und ein repräsentativer Übergang zum Lindenhofplatz. Die Fertigstellung ist für Herbst 2025 geplant.

Develon. Für den südkoreanischen Baumaschinenhersteller, ein Tochterunternehmen von HD Hyundai Infracore und einer der größten Branchen-Player der Welt, baut die Adler Immobilien Investment Gruppe aus Viernheim den ersten deutschen Standort mit Verkauf, Service und Vermietung – zur Unterstützung des bestehenden Händlernetzes in der DACH-Region. In Mannheim-Friedrichsfeld entsteht auf dem mehr als 10.000 Quadratmeter großen Grundstück eine innovative und nachhaltige Gewerbeimmobilie inklusive Trainings- und Schulungszentrum für die deutschsprachigen Länder.

MMT-Campus 5. Für die Erweiterung des MMT-Campus in der Westspitze des Gewerbegebietes Pfeifferswörth wird ein Bebauungsplan erstellt. Die vorhandene Nutzungsstruktur des Plangebietes bietet für den MMT-Campus 5 ideale Voraussetzungen – in der räumlichen Abfolge der Nutzungen „Sport und Freizeit“, „Gesundheitsdienstleistungen“ (gewerblich-professionelle Prävention und Rehabilitation) und „Gesundheitstechnologie“ (Entwickler und Hersteller von Gesundheitstechnologien zur Prävention und Rehabilitation). Die unmittelbare Nähe zur Universitätsmedizin Mannheim und dem bestehenden MMT-Areal ist dabei ein entscheidender struktureller Vorteil.

City Dock Mannheim, Panattoni. Im Rahmen von Brownfield-Revitalisierungen realisiert der Hamburger Projektentwickler seit 2019 seine City-Dock-Projekte. Das Ziel: Flächen für kleine und mittlere Unternehmen, Handwerk und Handel zu schaffen. Im Juli 2023 feierte Panattoni den Spatenstich für den neuen Business Park in Neckarau – im Beisein des für Bauen und Stadtentwicklung zuständigen Bürgermeisters Ralf Eisenhauer und der Wirtschaftsförderung. Ab dem zweiten Quartal 2024 wird hier auf einer Fläche von rund 10.700 Quadratmetern die beegy GmbH, eine Tochtergesellschaft der MVV Energie und Anbieter von erneuerbaren, dezentralen Energielösungen für Privathaushalte einziehen. beegy wird das City Dock komplett nutzen.

KOROS. Mit der in der Metropolregion Rhein-Neckar einzigartigen Kombination aus denkmalgeschützten Elementen und New-Work-Konzepten hat KOROS neben Affimed einen weiteren Mieter überzeugt – ebenfalls aus dem Technologiesektor: Das Bechtle IT-Systemhaus Mannheim wird hier ab Sommer 2024 auf rund 4.000 Quadratmetern einziehen und eine zukunftsorientierte Arbeitsumgebung mit viel Transparenz und flexiblen Arbeitsplätzen für die Mitarbeitenden schaffen.

Schumacher GmbH. Nach dem Grundstücksverkauf 2022 startete in diesem Jahr die Baumaßnahme in der Diffenéstraße – mit geplanter Fertigstellung im ersten Quartal 2024. Das internationale Modelabel Dorothee Schumacher wird dann mit seinem Online-Handel nach Mannheim in das Fashion- und Healthcare-Center umziehen.

Hafenbahnstraße 15, HCK Sanitär Heizung oHG. Der Sanitär- und Heizungsbetrieb hat das städtische Grundstück erworben und errichtet dort zwei Hallen und eine Betriebswohnung.



Städtisches Grundstück in der Diffenéstraße für E-Commerce Logistik des Modehandels Schumacher GmbH. Foto: V&V Projects GmbH & Co. KG



23. Immobilienfrühstück in der Lutherkirche mit Oberbürgermeister Christian Specht. Foto: Stadt Mannheim

PERSONAL-NEWS DES TEAMS

Gewerbeflächen Nord. Neu im Team unterstützt Marco Cardona bei Ansiedlungsanfragen und Investitionsprojekten im Mannheimer Norden.

VERANSTALTUNGEN

27.04.	22. Immobilienfrühstück
19.07.	Immobilien-Sommertour der MRN
19.10.	23. Immobilienfrühstück

„Unsere E-Commerce Logistik in unmittelbarer Nähe des Headquarters zu platzieren und damit noch effizienter und nachhaltiger zu agieren, hat für uns Priorität. Die Grundstücksabgabe der Stadt Mannheim hat dies für uns ermöglicht.“

Maximilian Singhoff, CEO Dorothee Schumacher

WIRKUNGSZIEL

2

Mannheim ist ein angesehener und nachgefragter Einkaufs- und Wirtschaftsstandort mit einem attraktiven Angebot an Gewerbe- und Industrieflächen.

STANDORTKOMMUNIKATION, DIE WIRKUNG ENTFALDET.



Wirtschaftsbürgermeister Michael Grötsch und die Wirtschaftsförderung auf der Expo Real 2023. Foto: MRN GmbH

STANDORTPRÄSENZ AUF INTERNATIONALEN IMMOBILIEN- MESSEN

Expo Real München. 1.856 Aussteller aus 36 Ländern, über 40.000 Teilnehmende aus 70 Ländern: Beim europaweit größten Treffen der Immobilienwirtschaft präsentierte die Wirtschaftsförderung auch in diesem Jahr den Wirtschaftsstandort am Gemeinschaftsstand der Metropolregion Rhein-Neckar. Wirtschaftsbürgermeister Michael Grötsch und das Team der Wirtschaftsförderung informierten potenzielle Investoren, Projektentwickler sowie Bauträger über die aktuellen Investitions- und Ansiedlungsmöglichkeiten in Mannheim und konnten viele neue Kontakte knüpfen.

MIPIM Cannes. Mannheim präsentierte sich bereits zum sechsten Mal auf der internationalen Immobilienmesse. Am German Cities & Regions Pavillon trat die Region Rhein-Neckar mit den Partnern Wirtschaftsförderung Mannheim, Diringer & Scheidel, Panattoni und 3iPro gemeinsam mit den Standorten Leipzig und Hannover auf. Die Wirtschaftsförderung warb für den Mannheim Medical Technology (MMT) Campus als Innovations-Ökosystem für Medizintechnologie und das

Innovationszentrum Green Tech als Hotspot für die Entwicklung grüner Technologien. Im Rahmen der Panel-Diskussionen „Transformation von Innenstädten“ und „Neunutzung und Umwidmung von Brach- und Industrieflächen“ setzte die Wirtschaftsförderung weitere inhaltliche Akzente.

CROSSMEDIA-MARKETING AUF ALLEN KANÄLEN

Social Media/LinkedIn. Das Ziel, eine wachsende Community aufzubauen und mit relevanten Informationen zu versorgen, ist erreicht. Die Zahlen belegen eine hohe Sichtbarkeit der Posts und eine intensivierte Interaktion mit der Community: Im Vergleich zu 1.572 Followern Ende 2022 verzeichnet der LinkedIn-Auftritt der Wirtschaftsförderung Ende 2023 insgesamt bereits 2.228 Follower. 2023 wurden 151 Posts veröffentlicht mit rund 159.800 Impressionen, 4.250 Likes und 236 Kommentaren. Die LinkedIn-Kanäle der vier Cluster ergänzen das Social Media-Angebot der Wirtschaftsförderung.

In enger Zusammenarbeit mit dem Online-Büro der Stadt hat die Wirtschaftsförderung eine interne Informationsveranstaltung zur Nutzung von Social Media im städtischen Kontext durchgeführt und eine Austauschplattform im Fachbereich ins Leben gerufen – um vom internen Wissenspool zu profitieren und einheitliche Standards zu setzen.

Pressearbeit. Mehr Cluster, mehr News, mehr Pressemeldungen: Mit insgesamt 14 Pressemitteilungen informierte die Wirtschaftsförderung zu aktuellen Projekten und Themen.

Infobrief und Newsletter. Elf Ausgaben des monatlichen E-Mail-Newsletters Fakten & Faktoren und vier Ausgaben des vierteljährlichen Print-Newsletters Themen & Tendenzen: Auch in 2023 stand dieses bewährte Informationsangebot für Unternehmen bereit.

Standortbroschüre. Ein Rundblick auf den Wirtschaftsstandort und die Themenschwerpunkte der Wirtschaftsförderung: In der Standortbroschüre 2023 „Wir schaffen Wirtschaft in Mannheim“ erwartet Lesende ein Vorwort des Oberbürgermeisters Christian Specht, neueste Zahlen und Aktualisierungen.



Standortbroschüre 2023

Jahresbericht. Mit den wachsenden Aufgabenfeldern der Wirtschaftsförderung steigt der Umfang der jährlichen Publikation. Die jüngsten zwei der vier Kompetenzfelder mit den zugehörigen Clustern Social Economy und Green Industry starten mit ihren Projekten. Der Überblick über die Umsetzung der NWPS sowie das Local Green Deal Aktionsfeld „Nachhaltiges Wirtschaften“ werden präsentiert.

Give-aways. Nachhaltigkeit und Regionales – auch in 2023 die Leitthemen: Die Lunchbox sowie der nachhaltige Kugelschreiber aus Holz wurden auch in diesem Jahr intensiv genutzt. Mit hoher Nachfrage: Die Kugelschreiber wurden bereits nachproduziert. Großen Anklang fanden die „I love Mannheim“-Sticker mit der Mannheimer Skyline.

Anzeigen- und Citylight-Kampagne. Zu ausgewählten Jahresthemen wurde die „Powered-by“-Kampagne fortgeführt: Motiv „Blühende Wirtschaftsideen“ für die BUGA 23 und „Talente der Zukunft“ für den erstmalig verliehenen Nachhaltigkeitspreis der Wirtschaftsförderung.



Citylight-Plakatkampagne „Blühende Wirtschaftsideen“. Foto: Stadt Mannheim

EINBLICKE IN DEN GEWERBE- UND BÜROIMMOBILIENMARKT

Immobilien-Sommertour der Metropolregion Rhein-Neckar 2023. Auftakt der diesjährigen Mannheimer Presse-Tour bildete das Thema „Modellregion Metropolregion Rhein-Neckar für klimaneutrales Bauen und Wohnen“ bei der Metropolregion Rhein-Neckar. Nach der Vorstellung des Baufelds 2 im Glückstein-Quartier folgte eine Stadttour durch Mannheim mit drei Stationen: Projekt THE SIX, Projekt NEW 7 und die Erweiterung der Bauhaus Hauptverwaltung. Die Wirtschaftsförderung begleitete die Tour und stand für Fragen zur Verfügung.



Publikationen der Wirtschaftsförderung



Die Wirtschaftsförderung auf LinkedIn

VERANSTALTUNGEN

14. – 17.03. MIPIM
04. – 06.10. Expo Real

„Themen & Tendenzen ermöglicht mir und damit KPMG einen guten Überblick zu den vorbildlichen und umfangreichen Aktivitäten der Wirtschaftsförderung, insbesondere auch im spannenden Start-up-Umfeld in Mannheim.“

Michael Godelmann, Senior Manager / Prokurist KPMG AG

Mannheim ist ein angesehenes und nachgefragter Einkaufs- und Wirtschaftsstandort mit einem attraktiven Angebot an Gewerbe- und Industrieflächen.

EINKAUFSTADT, DIE IMMER WIEDER NEUE AKZENTE SETZT.



Erlebniswochenenden 2023 in der Mannheimer Innenstadt. Foto: Stadt Mannheim / Daniel Lukac

HIGHLIGHTS FÜR DEN HANDEL IM BUGA-JAHR

Drei Erlebniswochenenden. Flanieren, freuen, genießen – so lassen sich die drei Erlebniswochenenden in der Innenstadt im Frühling, Sommer und Herbst auf den Punkt bringen. Neben Music-Acts, kulinarischen und kulturellen Angeboten und kostenfreien Bahnfahrten lockten verkaufsoffene Sonntage viele Besuchende und Kaufende in die City.

POSITIVER BLICK AUF DIE INNENSTADT

7. Mannheimer City-Forum. Die Präsentation der Ergebnisse der Passantenbefragung „Vitale Innenstädte“ stand beim diesjährigen Forum im Fokus. Neben der positiven Resonanz auf die guten Bewertungen waren die Themen des Abends vielfältig: von besserer Erreichbarkeit der City und dem Förderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren – FutuRaum“ über die Mannheimer Plastikstrategie bis hin zur „Europäischen Modellstadt für Klimaneutralität 2030“.

NACHHALTIGE KOOPERATION UND KOMMUNIKATION

City-Net – Eigentümernetzwerk Innenstadt Mannheim e.V. Gemeinsames Verständnis und Engagement für die Zukunft der Mannheimer Innenstadt: Das sind die Ziele des neuen Vereins, der zunächst 20 Eigentümerinnen und Eigentümer der größten Flächen an den Haupteinkaufsstraßen Planken, Kunststraße, Breite Straße und Fressgasse vernetzt. Hervorgegangen ist der Verein aus dem „Eigentümernetzwerk Innenstadt Mannheim“ – initiiert von der Wirtschaftsförderung im Rahmen des Projekts FutuRaum.

FutuRaum. Im Rahmen des Programms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ vom Bund gefördert, soll das Projekt die Zukunftsfähigkeit der Mannheimer Innenstadt sowie beispielhafter Stadtteile sichern. Gemeinsame Visionen und Maßnahmen werden in Kollaboration mit allen Interessierten und Beteiligten erarbeitet. Als Teil der Steuerungsgruppe des FutuRaums wirkt die Wirtschaftsförderung u.a. am Infocontainer am Plankenkopf mit.



7. Mannheimer City-Forum. Foto: Stadt Mannheim / Thomas Tröster



Neu renovierte ÖVA-Passage. Foto: Stadt Mannheim / Thommy Mardo

GELUNGENE STAFFELÜBERGABE

Neue Citymanagerin Penelope Wasyluk. Die Nachfolgerin von Jutta Weyl, die sich nach zehn Jahren in dieser Funktion in den Ruhestand verabschiedete, startete zum Oktober 2023. Als Ansprechpartnerin des City-Einzelhandels, der Innenstadtgastronomie und der Immobilienentwicklung übernimmt sie die Schnittstellenfunktion zwischen Handel und Verwaltung.

BLÜHENDE SCHAUFENSTER

Webinar „Vom Schaufenster zum Wow-Fenster – BUGA-Edition“. Blumengirlanden über dem Eingang, schwebende Schmetterlinge und Bienen, aus Taschen sprießende Pflanzen – den Ideen der Expertin für Warenpräsentation waren mit Blick auf das Highlight-Jahr 2023 keine Grenzen gesetzt. Wie bereits zu Weihnachten 2022 organisierte und finanzierte die Wirtschaftsförderung gemeinsam mit der IHK Rhein-Neckar die kostenfreie Beratung für eine effektvolle Schaufenstergestaltung anlässlich des Mega-Events.

BEREICHERUNG FÜR DIE SHOPPING-TOUR

ÖVA-Passage Planken. In der renovierten Passage belegen namhafte Marken die Attraktivität der Mannheimer Einkaufsstadt. Neben der Traditionsbäckerei Grimminger finden sich hier Levi's Store, Immergrün sowie das mit Spannung erwartete Bulthaup Küchenstudio.

Weitere Neueröffnungen

- Media Markt, Q6 Q7
- Urban Outfitters, O2, 1-10
- Appelrath & Cüpfer, Wiedereröffnung nach Umbau, P5
- Paper & Tea, O6, 9
- Motel a Miio, P7, 5-7

TRANSFORMATION DER CITY

N7. Umwandlung des ehemaligen Galeria Kaufhof in das Konzept NEW 7 mit flexiblen Handels- und Büroflächen sowie urbanem Wohnraum in Holz-Hybridbauweise.

O3. Realisierung des neuen Konzepts für das Peek & Cloppenburg-Haus mit verkleinerter Verkaufsfläche und Büroräumen. Die Stockwerke zwei bis vier wird der internationale Spezialist für digitalen Vertrieb und Telemarketing, die ALEX & GROSS-Gruppe belegen.

O6 Kapuzinerplanken. Neubau von Einzelhandels- und Büroflächen sowie Mikroapartments und Eigentumswohnungen mit Dachterrasse.

P4. Sanierung und Umnutzung des ehemaligen Schuh Leiser als hochwertige Gastronomie und Modernisierung des Kinos für eine zeitgemäße Weiterführung.

T1. Abriss des ehemaligen Woolworth Komplexes und Neubau eines Premier Inn Hotels – Fertigstellung 2025.

SICHTBARER FORTSCHRITT

Neugestaltung der Planken-Seitenstraßen. Mehr als die Hälfte der elf Seitenstraßen wurden bereits fertiggestellt. Die Sanierung der verbleibenden vier Straßen startet ab Januar 2024. Die Poller sind weitestgehend installiert und in Betrieb genommen.

VERANSTALTUNGEN

24.01.	Webinar Schaufenstergestaltung BUGA
31.01.	Perspektivgespräch Handel und Stadtentwicklung
13.02.	Mannheimer City-Forum
06. – 07.03.	Beratungstage Schaufenstergestaltung
15. – 16.04.	Erlebniswochenende
15. – 16.07.	Erlebniswochenende
30.09. – 01.10.	Erlebniswochenende
10.10.	Konstituierungstreffen des Eigentümernetzwerks
11.12.	Gründung City-Net – Eigentümernetzwerk Innenstadt Mannheim e.V.

„Wir danken der Wirtschaftsförderung für die kompetente Vorbereitung und Projektleitung. Mit dem 'City-Net – Eigentümernetzwerk Innenstadt Mannheim e.V.' wollen wir die Vision für die Gestaltung der Innenstadt Mannheim begleiten und somit einen nachhaltigen und multifunktionalen Lebensraum schaffen. Dafür wollen wir uns aktiv einbringen und somit unsere Positionen und Interessen mit einer gewichtigen Stimme nach außen als Sprachrohr vertreten.“

Andreas Hilgenstock, Engelhorn GmbH und Co. KG., Vorsitzender City-Net – Eigentümernetzwerk Innenstadt Mannheim e.V.

Mannheim ist ein führender Existenzgründungs- und Innovationsstandort.

GRÜNDUNGSSTADT, DIE DEN BLICK NACH VORNE RICHTET.



Auszeichnung für das Mannheimer Start-up myScribe bei der Start-up BW Night 2023.
Foto: Stadt Mannheim / Daniel Lukac

EVENTS DER EXTRAKLASSE

Start-up BW Night Mannheim 2023. Unter dem Motto „Public meets Start-up culture“ fand die zweite Ausgabe des landesweiten Gründungsereignisses mit rund 3.000 Teilnehmenden statt. Nach der Begrüßung durch Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus, hieß es: innovative Start-ups kennenlernen und vernetzen mit landesweiten Partnern aus dem Start-up-Ökosystem. Zu den Highlights zählten die Landesfinalrunden des Start-up BW Elevator Pitch: 17 Gründungsteams aus Baden-Württemberg präsentierten im Pitch um den Landessieg ihre Geschäftsideen. Unter den Top 3 auch das Mannheimer Team von myScribe. Auf der Mainstage stellten regionale Start-ups aus Medizintechnologie, Green Tech, Female Entrepreneurship und Künstlicher Intelligenz ihre Ideen vor – von disruptiven Technologien bis hin zu nachhaltigen Lösungen. Die Start-up BW Night wurde von Start-up BW, der Wirtschaftsförderung und NEXT MANNHEIM ausgerichtet.

Mannheimer Existenzgründungspreis MEXI 2024. Beim 13. Mannheimer Wirtschaftsforum in der Alten Schildkrötfabrik wurde in drei Kategorien der mit jeweils 10.000 Euro dotierte MEXI verliehen – gesponsert von Roche, der Sparkasse Rhein Neckar Nord und Essity. In der Kategorie Technologie gewann ICODOS mit einem Verfahren für umweltfreundliches grünes Methanol. Virtualbadge.io überzeugte in der Kategorie Dienstleistungen mit einer Plattform, auf der fälschungssichere Zertifikate eingestellt, verwaltet und heruntergeladen werden können. Der Preis für Social Business ging an das Flagship Programm „myBuddy FRIENDSHIP“, das bereits mehr als 1.000 Menschen über einen Matching-Algorithmus zu interkulturellen Freundschaften vernetzt.

ZEITGEMÄSSE FÖRDERUNG

Erweiterung des Vorgründungsberatungsprogramms „EXI-Gründungsgutschein“. Seit 01.07.2022 ist dieses durch die landesweiten EXI-Gutscheine Social Entrepreneurship und Green Innovation ergänzt. Die landesweiten Ansätze werden gemeinsam mit verschiedenen Partnern aus Baden-Württemberg angeboten. 2023 wurden 220 Beratungen im Programm EXI-Regional und EXI-Green durchgeführt.

Women Start-up Initiative. Zur Unterstützung von Gründerinnen und für mehr hochqualifizierte Frauen in der Gründungslandschaft haben sich Karlsruhe, Freiburg und Mannheim mit den landesweiten Acceleratoren vereint: CyberLab, Life Sciences Accelerator, Up2B und Smart Green Accelerator. Das niederschwellige Format fokussiert sich zukünftig auf die Vermittlung von Entrepreneurship Education, Gründungsmethodik, Stärkung der Persönlichkeit und Umgang mit strukturellen Hürden sowie Sichtbarkeit von Rollenvorbildern.

VON INTERNATIONALEM RENOMMEE

Life Science Accelerator (LSA) Baden-Württemberg (BW). Erfolgreich verlängert und weiterlaufend vom 01.07.2023 bis 31.12.2024 wurden 2023 zwei Batches mit 23 Teams rekrutiert – davon sechs Teams in Mannheim und drei Teams in Heidelberg. Das anhaltende Interesse ausländischer Teams belegt den internationalen Charakter des LSA BW und die Bemühungen, Talente und Innovationen in die Region zu holen. Erstmals haben der LSA BW und NEXT MANNHEIM mit

VERANSTALTUNGEN

17.01.	Pitch Event HDWM Mannheim (EXI-Gutschein)
10. – 24.03.	2x Dreiteilige Investment Support-Reihe (Grundlagen, Risikokapitalfinanzierung, Pitchtraining)
15.09. – 06.10.	
14.03.	e-health & e-government Guest Speaker (DHBW Mannheim)
11.04. – 31.10.	5x Entrepreneurial Mindset Workshop (EXI-Gutschein) – HDWM MA, MTP MA, Informatik Summer School, HWDM & IHK Studierende
24. – 25.04.	Bad Boll Jahrestagung
04.05./09.11.	2x Matchmaking DeepTech Hub
12.05./17.11.	2x Technology Ventures
22.05.	Fresenius HS Studierendenexkursion ins MTZ
22.05.	Welcome Center & IQ – Internationale Studierende Vorstellung Start-up Ökosystem
25.05./09.11.	2x Workshop Pitchtraining
15.06./11.10.	2x Workshop Finanzierung
13.07.	4 Motoren der Wirtschaft: Delegation Katalonien, Rhône-Alpes und Lombardei zu Besuch in Mannheim
13.07.	Start-up BW Night 2023
04.08.	Delegation Göttingen in Heidelberg
01.09.	Gründungszentren-Tour mit Azubis der Stadt Mannheim
18.09.	Start Rhein-Neckar Existenzgründungstag der Metropolregion
28.09.	Life Science Investors' Days
16.10.	Vorstellung Start-up Ökosystem und Fördermöglichkeiten HS Mannheim MARS
17.10.	Delegation Finnland im MAFINEX
23. – 25.10.	LSA BW-CRAASH Barcelona
07. – 09.11.	
23.11.	MEXI 2024 Preisverleihung
23. – 24.11.	Trinational HealthTech Days 4th Edition (Tag 1: Strasbourg; Tag 2: virtuell)

dem renommierten CRAASH Barcelona Programm gemeinsam virtuelle Workshops veranstaltet. Highlight waren wiederum die Trinational HealthTech Days in Strasbourg: veranstaltet vom LSA BW gemeinsam mit Partnern aus Frankreich, Schweiz und Deutschland – mit 82 Start-up-Teams, 34 Investorinnen und Investoren sowie Corporates.

STETIG WACHSEND

KreaSocTec. Im bewährten Zuschussprogramm wurden 2023 insgesamt 47 Anträge bewilligt. Die durchschnittliche Fördersumme liegt bei rund 6.650 Euro je Unternehmen und ermöglicht über 1 Million Euro Investitionen am Standort Mannheim.

ETABLIERT UND SEHR GEFRAGT

Akkreditierter Betreuungspartner Pre-Seed und Pro-Tect. 2023 wurden vier neue Anträge bewilligt. Aktuell werden 23 Pre-Seed und 13 Pro-Tect Fälle begleitet – zwei Teams haben bereits eine Wandlung oder Rückzahlung realisiert. Die 13 Pro-Tect Teams des Ende 2021 nicht verlängerten Programms werden bis zur Rückzahlung betreut.

PERSONAL-NEWS AUS DEM GRÜNDUNGSTEAM

Stabübergabe und Zuwachs im Gründungsteam. Im September verabschiedete sich Jürgen Münch nach über drei Jahrzehnten in den Ruhestand und Sonja Wilkens trat seine Nachfolge als Teamleitung Gründungen und Fördermittel an. Neu im Team sind Janina Hack in der Gründungs- und Fördermittelberatung sowie Claudia Catani für Administratives.



MEXI-Preisverleihung im Rahmen des 13. Wirtschaftsforums.
Foto: Stadt Mannheim / Andreas Henn

„Als stolzes Mannheimer Start-up hat uns der Gewinn des MEXI-Awards nicht nur bestätigt, sondern auch inspiriert. Mit unserer Plattform Virtualbadge.io streben wir danach, dass digitale Zertifikate und Badges einfach und fälschungssicher von Bildungsanbietern jeder Art ausgestellt und verwaltet werden können. Wir sind dankbar für diese Anerkennung und die nachhaltige starke Zusammenarbeit mit der Stadt Mannheim – insbesondere den tollen Kollegen aus der Wirtschaftsförderung.“

Malte Zander, Gründer von Virtualbadge.io

Mannheim ist aktiv in ausgewählten Kompetenzfeldern, die den Wirtschaftsstandort insgesamt stärken.

MEDIZINTECHNOLOGIE, DIE ZUKUNFTSWEISEND VORANSCHREITET.

MANNHEIM² Medical Technology Cluster

WIR VERNETZEN

UNTERNEHMEN
FORSCHUNG
KLINIK

IN MANNHEIM² UND
DER REGION



Neuer Außenauftritt des Mannheim Medical Technology Clusters

MEHR PROFIL IM AUSSENAUFTRITT

Neues Key Visual und LinkedIn. Nach zehn Jahren Bestehen präsentiert sich das Mannheim Medical Technology Cluster mit einem neuen Key Visual: Der Würfel symbolisiert die vielfältigen Facetten der Gesundheitswirtschaft, die das Cluster vernetzt und betreut. Die Hand steht für die Offenheit für neue Akteure, Entwicklungen und Angebote. Seit Mai ist das Cluster außerdem mit einem LinkedIn-Kanal am Start – zur direkten Ansprache von Akteuren und Interessierten der Branche und eine schnellere, direktere Interaktion.

FÜR INNOVATION IN DER PFLEGE

WE CARE Start-up-Wettbewerb. Organisiert von NEXT MANNHEIM, 5-HT Digital Hub und dem Mannheim Medical Technology Cluster präsentierten 15 ausgewählte Bewerbende ihre Innovationen in der Pflege. Den Pitch der fünf Besten entschied die Qumea GmbH mit der Entwicklung eines Sensors zur Vermeidung von Unfällen im Krankenzimmer. Der Gewinn: ein Jahr Miete im CUBEX 41 oder CUBEX ONE im Gesamtwert von 7.000 Euro.

DIE ZUKUNFT DER ANAMNESE

TEDIAS Test- und Entwicklungszentrum Digitale Patientenaufnahme. Zur Verstärkung des Projekts wurden vorhandene Forschungsprojekte und Real-Labore enger verzahnt: Eine TEDIAS-Kabine steht als Teil des Forschungscampus M2OLIE direkt neben dem INSPIRE Living Lab und dem Usability Lab.

ENTWICKLUNG DER CLUSTER-UNTERNEHMEN IM FOKUS

Cluster-Umfrage. Wofür steht die Medizintechnologie in Mannheim? Vor welchen Herausforderungen stehen die Unternehmen? Antworten lieferte die Unternehmens-Umfrage des Clusters mit Einzelinterviews von Experten und einer Online-Umfrage mit mehr als 50 Teilnehmenden. Neben Künstlicher Intelligenz (ca. 60 Prozent) bewegt die Unternehmen insbesondere der Fachkräftemangel (ca. 31 Prozent), die Kostenerstattung und die Zugänglichkeit von Gesundheitsdaten (jeweils ca. 27 Prozent).

AKTUELLE ENTWICKLUNGEN AUF DEM MMT-CAMPUS

CUBEX 41 und CUBEX ONE. Stand Dezember 2023 zeigt sich eine hohe Auslastung: CUBEX 41 mit 95 Prozent, CUBEX ONE mit 85 Prozent mit zusätzlichen 10 Prozent vorbehaltlicher Reservierung. Auch die Nutzung des Kongresszentrums ist stark gestiegen.

TPMA. Als Angebot an expandierende Unternehmen, Spezialdienstleister und Spezialausrüster entsteht ein drittes Gebäude der TPMA. Die Baugenehmigung liegt vor und die Fertigstellung ist Ende 2025 geplant.

Neuer Medizin-Campus der Universität Heidelberg in Mannheim. Zwischen MMT-Campus und UMM Gelände gelegen, soll der erste Bauabschnitt 2027 fertiggestellt sein.

WACHSENDE REAL-LABORE-INFRASTRUKTUR

Eröffnung M²axi Lab. Neben dem INSPIRE Living Lab und dem Hybrid-OP ist das Usability-Labor Teil der Real-Labore-Infrastruktur. Am Mannheimer Lehrstuhl für Biomedizinische Informatik der Universität Heidelberg dient es als kontrollierte Umgebung für Evaluierung und Testung digitaler Produkte bei Ärzten und Patienten. Das Usability-Labor steht Start-ups, größeren Unternehmen oder wissenschaftlichen Forschungsgruppen anderer Universitäten offen.

IN STETIGEM AUSTAUSCH

MMT-Cluster Treffen 2023. Beim künftig jährlichen Treffen bearbeiteten 60 Teilnehmende im interaktiven Workshop-Format ausgewählte Themen der Cluster-Umfrage. Das Ergebnis: Schwerpunkte für die künftige Strategie des Clusters. Insgesamt fanden 2023 wieder vier MedTech-Dialoge statt.

WEITER IM WACHSTUM

Affimed. Das biopharmazeutische Unternehmen, spezialisiert auf die Entwicklung therapeutischer Antikörper in der Immunonkologie, hat seinen neuen Hauptsitz im Bürokomplex KOROS eröffnet.



36. MedTech Dialog im CUBEX ONE. Foto: Stadt Mannheim



WE CARE Start-up Wettbewerb für Innovation in der Pflege. Foto: Stadt Mannheim

Erweiterung des Clusters. Neu im Cluster sind die Unternehmen TCell-Tech, Arto Health, BrainPortal Technologies, Quantitative Surgical, Keystone, QIT, GENEFIXY, Lüdke + Döbele und Pyo Science.

GESTÄRKTE ZUSAMMENARBEIT DER NETZWERKE

Netzwerkbüro im CUBEX ONE. Im Hinblick auf die zusammenwachsende Health and Life Science Region und die Bedeutung der räumlichen Nähe betreibt das Cluster seit Frühjahr ein Netzwerkbüro im CUBEX ONE – für das Co-Working von Experten und Netzwerken in direkter Nähe zu Start-ups, Unternehmen, Forschung und Universitätsklinikum Mannheim.

Regionale Vernetzung. Zwecks engerer Kooperation erfolgte die Aufnahme von Dr. Julia Schaft, Geschäftsführerin BioRN Cluster, in das Executive Board des MMT-Clusters und von Katharina Fox, Clustermanagerin MMT-Cluster, in den strategischen Beirat der BioRN. Katharina Fox wurde außerdem als Schatzmeisterin in den Vorstand des Vereins Digitale Gesundheit BW e.V. gewählt.

VERANSTALTUNGEN

16.03.	MedTech-Dialog einmal im Quartal zu relevanten Themen der Medizintechnologie-Branche
29.06.	
14.09.	(z.B. Usability, Fördermittel, PFAS und Chemikalien, Künstliche Intelligenz)
07.12.	
12. – 15.04.	89. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie
14.06.	Kick-Off Werkstätten zur Transformation aus dem RIT-Monitor
21.06.	MMT Executive Board Treffen
13.07.	Start-up BW Night 2023
14.07.	Lange Nacht der Innovation und Kultur
07.09.	Masterprogramme „Translational Medical Research“ und „Biomedical Engineering“
27.09.	Eröffnung BioLabs in Heidelberg
27.09.	Eröffnung Affimed in Mannheim
29.09.	BioRN Jahreskonferenz 2023 „Next-Generation Cell & Gene Therapies“
10.10.	M ² aind Symposium: Künstliche Intelligenz
24.10.	Meet & Match – Hospital of the Future (BioPRO BW)
25.10.	12. LinkHealth Treffen
30.10.	Webinar Real-Labore Mannheim
07. – 09.11.	LSA BW & CRAASH: Mannheim-Heidelberg Week
10.11.	MMT-Executive Board Treffen
16.11.	Krankenhausreform: Impulse und Chancen für die regionale Versorgung
21.11.	WE CARE Start-up Wettbewerb



Das Mannheim Medical Technology Cluster auf LinkedIn

„Das Life Science Ecosystem Rhein-Neckar wird sich durch das verstärkte Zusammenspiel von BioRN und dem Mannheim Medical Technology Cluster zu einem der stärksten Life Science Hubs in Europa entwickeln.“

Dr. Julia Schaft, Geschäftsführerin BioRN

Mannheim ist aktiv in ausgewählten Kompetenzfeldern, die den Wirtschaftsstandort insgesamt stärken.



Das Netzwerk auf der Hannover Messe 2023. Foto: Stadt Mannheim

SMART INDUSTRIES, DIE INNOVATIONEN VORANTREIBEN.

VOM NETZWERK SMART PRODUCTION ZUM NETZWERK SMART INDUSTRIES

Neuausrichtung. 2023 wurde intensiv an einer Neuausrichtung des Netzwerks gearbeitet, der Satzungszweck entsprechend angepasst und im Rahmen der Mitgliederversammlung der Vereinsname von „Netzwerk Smart Production“ in „Netzwerk Smart Industries“ geändert. Inhaltlich richtet das Netzwerk seinen Blick nun auf die Synergie von Nachhaltigkeit und Digitalisierung – die doppelte „Große Transformation“ der kommenden Jahre – und das Ganze branchenübergreifend und über die gesamte Wertschöpfungskette. Die Digitalisierung bildet dabei die Grundlage zur Verwirklichung der Nachhaltigkeitsziele, deren Leitlinien in den SDGs (Sustainable Development Goals) festgeschrieben sind und für immer mehr Unternehmen je nach Größe relevant werden.

VERANSTALTUNGEN IM RÜCKBLICK

15. Netzwerkforum – Klimafreundliche Produktion. Unter dem Motto „Design to Produce“ und mit Fokus auf eine klimafreundliche, digitale Produktion fand das 15. Netzwerkforum beim Netzwerkmitglied Schweickert IT in Walldorf statt. Thematisch beleuchtet wurden Mehrwert und Notwendigkeit eines digitalen Zwillings, das Upcycling für kompostierbare und essbare Produkte, Neues zur ESG-Berichterstattung sowie das Best-Practice Beispiel eines Unternehmens mit gelungener Transformation hin zu einem Kreislaufbetrieb.

16. Netzwerkforum – Digital Skills in allen Facetten. In der Hochschule der Wirtschaft für Management (HdWM) erfuhren die Teilnehmenden wie Künstliche Intelligenz mit Hilfe von „generativer AI“ Routinetätigkeiten effizienter abwickeln kann, warum Vertrauen in digitale Prozesse und ihre Integration in die Unternehmenskultur essentiell für den Erfolg dieser Transformation ist und wie Erfahrungs- und Expertenwissen in die digitale Welt überführt werden kann.

Netzwerk Factory Tours. Gestartet 2022, heute erfolgreich etabliert. Einblicke in den Stand der Digitalisierung in der Produktion wurden bei CU.BE Bosch Rexroth, SAP Pop-up Factory Walldorf, ABB Stotz Kontakt und Heidelberg Amperfed geboten.

Hannover Messe. Am Gemeinschaftsstand der Allianz Industrie 4.0 Baden-Württemberg und Baden-Württemberg International konnte das Netzwerk auch in diesem Jahr Kontakte für Mitgliedsunternehmen knüpfen sowie Angebote im Bereich Digitalisierung und nachhaltige Produktion vorstellen. Schwerpunkte der Messe waren u.a. CO₂-neutrale Fertigung, Manufacturing X sowie vernetzte, datengestützte Produktion.

KREATIVE KRAFT ZUM ERLEBEN

Lange Nacht der Innovation. Bei der Veranstaltungspremiere boten Gründungszentren, Kulturbetriebe und Start-ups Einblicke in ihre Arbeiten. Unter dem Dach von NEXT MANNHEIM zeigten sich die Gründungszentren mit einem vielfältigen Programm. Das MAFINEX Technologiezentrum sowie CUBEX ONE und CUBEX 41 stellten aktuelle Entwicklungen aus Forschung, Medizin- und IT-Technik vor. Das Netzwerk Smart Industries präsentierte den Demonstrator im MAFINEX – mit großem Zulauf.

PROJEKTE IM FOKUS

Hochschule meets Demonstrator. Die Verzahnung von Studierenden und Auszubildenden mit Unternehmen der Region liegt dem Netzwerk am Herzen. So vermittelt es beispielsweise Praktikumsplätze in Mitgliedsunternehmen. Darüber hinaus steht Netzwerkpartnern mit Bildungsauftrag wie der Hochschule Mannheim, der Universität Mannheim, der DHBW und der Werner-von Siemens-Schule der Demonstrator als praktische Lernumgebung zur Verfügung. Seine Masterarbeit setzte Janis Hartmann, Hochschule Mannheim, im Demonstrator um. Entstanden war sein Thema aus der Forschungsarbeit zu interoperablen digitalen Zwillingen als eine der Schlüsseltechnologien der Industrie 4.0.

Förderung PTA Avatar über Steinbeis. Einen digitalen Avatar, der auch komplexe Produkte und Dienstleistungen erklärt und ein Beratungsgespräch durchführt, entwickelt die PTA IT-Beratung aus Mannheim, unterstützt mit Fördermitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Die Idee des Projekts „Omni-channel Support by Avatar“ basiert auf dem eigens entwickelten digitalen Beratungsassistenten NEXOVI und geht nun in die nächste Evolutionsstufe. Entstanden ist das Projekt bei einer Veranstaltung des Netzwerks.

EIN WACHSENDES TEAM

Verstärkung für das Cluster. Beruflich erfahren im Bereich Drittmittel und Kulturlandschaft übernimmt Antje Riethmüller seit Oktober die Organisation von Netzwerkveranstaltungen, die Betreuung von Mitgliedsunternehmen und die Begleitung innovativer Unternehmen. Dank der Verstärkung können nun zur Netzwerkerweiterung aktiv neue Unternehmen angesprochen werden.

Website des Netzwerks
Smart Industries



Netzwerk Factory Tour zu Heidelberg Amperfed. Foto: Stadt Mannheim / Dietrich Bechtel



Netzwerk Factory Tour zu ABB Stotz. Foto: Stadt Mannheim

VERANSTALTUNGEN

18.01.	Factory Tour: Bosch-Rexroth CU.BE Innovation Lab Ulm
15.02.	Factory Tour: SAP Pop-Up Factory Walldorf
03.03.	Women in Manufacturing Netzwerktreffen Zweibrücken
22.03.	15. Netzwerkforum: Klimafreundliche Produktion
16. – 21.04.	Hannover Messe
24. – 25.05.	EY Branchenkonferenz Maschinen und Anlagenbau, Fa. Brose
22.06.	Digital Gipfel Stuttgart
19.09.	Factory Tour: ABB Stotz Heidelberg
27. – 28.09.	EY Supply Chain Days
11.10.	16. Netzwerkforum: Digital Skills
19. – 20.10.	Cybersecurity Conference
08.11.	Factory Tour: Heidelberger Druckmaschinen AG
14.11.	SPS Nürnberg

„Ich war selber schon auf vielen Veranstaltungen des Netzwerks Smart Industries. Hier mitzumachen bedeutet Geben und Nehmen und daher freue ich mich besonders, diesmal mit der Netzwerk Factory Tour bei uns im Haus auch etwas zurückgeben zu dürfen.“

Christian Steinle, Local Product Group Manager, ABB Stotz Kontakt GmbH

Mannheim ist aktiv in ausgewählten Kompetenzfeldern, die den Wirtschaftsstandort insgesamt stärken.

GREEN-TECH-LEITREGION, DIE SICH FORMIERT UND ETABLIERT.



Erhalt des Fördermittelbescheides für das von der Wirtschaftsförderung konzipierte Innovationszentrum Green Tech. Foto: Stadt Mannheim

NEUES AUS DEM CLUSTER

Green Industry Cluster. Mit dem Aufbau des Clusters legt die Wirtschaftsförderung einen Fokus auf Green Tech und verbindet damit zwei Mannheimer Stärken: Als Produktionsstandort steht Mannheim vor der Aufgabe, die sozialökologische und -ökonomische Transformation voranzutreiben – und dabei Identität, Arbeitsplätze und Wertschöpfung zu sichern. Gleichzeitig ergab eine Analyse der RegioClusterAgentur Baden-Württemberg, dass die Region Stärken in den sieben Green Tech-Leitmärkten besitzt – und mit bestehenden Unternehmen bereits heute in diesen Märkten sehr gut platziert ist. Diese Kombination aus starkem Produktionsstandort und starkem Green Tech-Standort ist die Basis der Clusteraktivitäten. Aktuell liegt der Schwerpunkt auf dem weiteren Aufbau des Netzwerks und der Gewinnung von Lösungs anbietenden und -anwendenden, Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie Verbänden, Vereinigungen und Intermediären und auf der Gründung eines Green Industry Cluster e.V..

LinkedIn-Kanal. Seit September ist das Green Industry Cluster mit einem eigenen Kanal auf LinkedIn vertreten – mit News rund um das Cluster, die Green Tech-Szene in der Metropolregion Rhein-Neckar, Technologietrends, Fördermittel sowie Veranstaltungshinweisen. Innerhalb von drei Monaten konnten bereits rund 400 Follower gewonnen werden.

FÖRDERUNG FÜR EINE INNOVATIVE ZUKUNFT

Innovationszentrum Green Tech. Das von der Wirtschaftsförderung konzipierte Innovationszentrum war 2021 im Rahmen des Fördermittelwettbewerbs „Regionale Wettbewerbsfähigkeit durch Innovation und Nachhaltigkeit – RegioWIN 2030“ als Leuchtturmprojekt der Metropolregion Rhein-Neckar unter landesweit 24 Leuchtturmprojekten prämiert worden. Der Wettbewerb ist ein zentraler Baustein der

Förderung aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) in Baden-Württemberg in der Förderperiode 2021-2027. Am 21. September übergab Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg, am Stand der Stadt Mannheim auf dem Gelände der Bundesgartenschau den symbolischen Förderscheck über 7,5 Millionen Euro an Oberbürgermeister Christian Specht. Davon entfallen 5 Millionen Euro auf EU-EFRE und 2,5 Millionen Euro auf Mittel des Landes Baden-Württemberg.

2026 soll das Innovationszentrum in das bis dahin umgebaute Gebäude des heutigen Musikparks einziehen. Dort sollen Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Start-ups zusammenkommen, um ressourcenschonende und klimaneutrale Technologien für Energieerzeugung, Produktion und Wertschöpfung zu entwickeln und umzusetzen.

LEAN MANAGEMENT TRIFFT NACHHALTIGKEIT

Kongress LeanGreen. Aktuelle Entwicklungen und Good Practices im Bereich Energie- und Ressourceneffizienz, Green Shopfloor Management, Circular Economy, ESG und Berichterstattungspflicht standen im Oktober bei dem diesjährig in Mannheim im Maimarkt-Club stattfindenden Event auf der Agenda. Expertinnen und Experten, Unternehmen und Interessierte versammelten sich zu dem Mix aus Bühnenprogramm mit Impulsbeiträgen und einem Ausstellerbereich mit nachhaltigen Lösungen und Ideen. Bei der Podiumsdiskussion „Wie kann Lean Management zu mehr Nachhaltigkeit beitragen?“ war auch das Green Industry Cluster vertreten.

DIGITALE TECHNOLOGIEN ZUM SCHUTZ DES KLIMAS

Veranstaltung „Klimaschutz durch Digitalisierung – Green IT“. Künftiges Wirtschaften ist nicht ohne digitale Technologien und Klimaschutz denkbar. Dahinter stehen zentrale Fragen: Wie kann Digitalisierung überhaupt zum Klimaschutz beitragen – insbesondere in der IT? Was ist Green Coding? Wie läuft ein Rechenzentrum CO₂-freundlich? Spannende Themen, die im Musikpark mit einer Key Note von Stefan Ferber, TREEO Cooling the planet, und Good Practices von PTA IT-Beratung und Heidelberg IT Management beleuchtet wurden.

VON DER IDEE BIS ZUR WIEDERVERWERTUNG UMWELTOPTIMIERT

Interaktive Schulung zur umweltgerechten Produktentwicklung. Bis zu 80 Prozent aller Umweltauswirkungen werden in der Produktentwicklungsphase festgelegt – ein interessanter Fakt, der im Fokus des zweitägigen interaktiven Workshops von Umwelttechnik BW in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung stand. Mitarbeitende aus der Produktentwicklung, Geschäftsleitung oder aus der Umwelloptimierung von Produkten arbeiteten an Ökobilanz-Werkzeugen, lernten die rechtlichen Grundlagen kennen und vertieften ihr Wissen zu Methoden und Kriterien wie Ressourceneffizienz, Demontierbarkeit und Recyclingfähigkeit.



Das Green Industry Cluster
auf LinkedIn



Veranstaltung „Klimaschutz durch Digitalisierung – Green IT“.
Foto: Stadt Mannheim / Dietrich Bechtel



Schulung für umweltgerechte Produktentwicklung in Zusammenarbeit mit Umwelttechnik BW. Foto: Stadt Mannheim

VERANSTALTUNGEN

15.– 16.03.	Schulung „Umweltgerechte Produktentwicklung“ (gemeinsam mit Umwelttechnik BW)
18.– 20.04.	Hannover Messe
05.07.	Sommerfest der Region (MRN)
07.07.	Jahrestagung der Clustermanager BW
10.07.	Vorstellung der Green Tech-Studie des Umweltministeriums BW
13.07.	Start-up BW Night 2023
21.09.	Übergabe des Fördermittelbescheides für das Innovationszentrum Green Tech
11.10.	EXI-Greenhouse Gründersprechstunde und Programmvorstellung am KIT
12.10.	Fachforum Cluster Energie & Umwelt
25. – 26.10.	LeanGreen
07.11.	Klimaschutz durch Digitalisierung – Green IT

„Wir haben uns als junges, deutsch-indisches Green Tech-Start-up bewusst für den Standort Mannheim entschieden, weil Frenvi hier die besten Rahmenbedingungen für umweltfreundliche Produktion und Forschung vorfindet – und die Wirtschaftsförderung uns in allen erdenklichen Belangen mit dem ehrgeizigen Ziel eines klimaneutralen Mannheims tatkräftig unterstützt: Win-Win für beide Seiten.“

Stefan Beyerle, COO Frenvi GmbH

Mannheim ist aktiv in ausgewählten Kompetenzfeldern, die den Wirtschaftsstandort insgesamt stärken.



Clustermanager Matthias Henel beim 1. Open Social Innovation Forum im S-HUB / Altes Volksbad. Foto: Lilli Leirich

SOCIAL ECONOMY, DIE POTENZIALE NUTZT UND SCHAFFT.

PIONIERARBEIT DEUTSCHLANDWEIT UND DARÜBER HINAUS

Social Economy Cluster. Für das erste kommunale Cluster der Sozialwirtschaft in Deutschland stand 2023 der Aufbau einer strukturierten Netzwerkarbeit weiter im Fokus. Das Ziel: Akteure auf verschiedenen Ebenen miteinander verbinden, soziale Wirkungen mit Hilfe von unternehmerischen Mitteln unterstützen und so Potenziale ausschöpfen.

Europaweit. Bereits seit 2019 jährlich und auch in 2023 bestätigt: die Mitgliedschaft beim ESER Netzwerk (European Social Economy of Regions). Gesteuert von der EU-Kommission bietet das Netzwerk wertvolle Kontakte und Einblicke in die Arbeit gemeinwohlorientierter Unternehmen und deren Unterstützungssysteme.

Deutschlandweit. 2022 war das Cluster Gründungsmitglied des

deutschlandweiten Netzwerks Social Economy, das Austausch und Lernen auf Augenhöhe der Beauftragten für Sozialwirtschaft der Wirtschaftsförderungen Deutschlands bei halbjährlichen Konferenzen ermöglicht. Die dritte Konferenz seit Gründung veranstaltete das Social Economy Cluster 2023 in Mannheim: Die Nationale Strategie für Gemeinwohlorientierte Unternehmen stand im Fokus.

Regional. 2023 gründete die Metropolregion Rhein-Neckar die Transformationswerkstätten – eine davon konzentriert sich auf soziale Innovation als Treiber der Transformation. Die Leitung liegt beim Cluster gemeinsam mit dem VRRN. Ziel: führende Stakeholder der Sozialwirtschaft und Intermediäre aus der gesamten Metropolregion zu einem regionalen Fachnetzwerk vereinen.

Lokal. Wohlfahrtsinstitutionen, Multiplikatoren für gemeinwohlorientierte Unternehmen, Fachpersonen aus der Wissenschaft und der Verwaltung: Bereits seit 2020 im Aufbau, konnte das Cluster das Netzwerk 2023 um Stiftungen und Impact Investoren erweitern – die Verstärkung ist für 2024 geplant.

STRATEGISCHER AUFBAU DER COMMUNITY

2023 wurden drei Veranstaltungsreihen etabliert – gerichtet an unterschiedliche Zielgruppen des Clusters und mit Blick auf vielversprechende Netzwerkkontakte.

Social Impact Weekend. Das Ziel des Events: innovative sozialwirtschaftliche Projekte nachhaltig voran und in Richtung Gründung bringen – an einem Wochenende intensiver Arbeit mit thematischen Inputs und unterstützt durch Mentoring. Projekte mit Gründungswahrscheinlichkeit werden in die Beratungsangebote des Clusters aufgenommen.

Social Innovation Bar. Lust auf unternehmerische Gründungen mit sozialer Wirkung – so das Ziel des niederschweligen Formats. Mehrmals im Jahr wird ein erfolgreiches sozialwirtschaftliches Unternehmen in der Café | Bar Alte Feuerwache präsentiert, verbunden mit der Möglichkeit zu Diskussion und Vernetzung in zwangloser Atmosphäre.

Open Social Innovation Forum. Zweimal im Jahr werden übergreifende Themen der Sozialwirtschaft von einer Expertin oder einem Experten referiert. Eingeladen sind alle Stakeholder des Clusters: gemeinwohlorientierte Unternehmen, soziale Entrepreneurinnen, Intermediäre, Vertretungen der Wohlfahrt und der Wissenschaft. Im Anschluss stehen Netzwerken und Austausch auf dem Programm. Den Auftaktvortrag hielt Philipp Jungk, Gründer und CEO von Vision Domes zum Thema „Förderprogramme für gemeinwohlorientierte Unternehmen und Finanzierung von Skalierungen“.

Future of Fair Finance. Im November fand das Event zum fünften Mal in Mannheim statt – unterstützt von der Wirtschaftsförderung und dem Bundesministerium für Umwelt und Verbraucherschutz. „Nachhaltigkeit und Finanzen in Mannheim verknüpfen“ lautete das Thema der Afterwork-Veranstaltung im Musikpark.

FÖRDERUNG FÜR SOZIALE ENTREPRENEURE

Neuaufgabe der EXI-Gründungsberatung. Die Wirtschaftsförderung konnte 2,3 Millionen Euro im Rahmen der EXI-Gutscheine akquirieren und damit die kostenfreie Vorgründungsberatung sicherstellen – auch im Bereich Social Economy.

VERSTÄRKUNG FÜR DAS CLUSTERMANAGEMENT

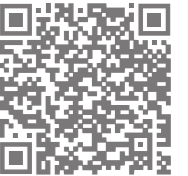
Erweiterung des Teams. Seit Mai verantwortet Projektmanagerin Cornelia Maiherzyk den landesweiten EXI-Gutschein für soziale Entrepreneurinnen und unterstützt bei Events sowie dem Aufbau des Clusters.

MEHR SICHTBARKEIT FÜR DAS CLUSTER

LinkedIn-Kanal. Im Juli lanciert und im Dezember bereits 200 Follower: Die Postings eigener Events, interessanter Links aus dem Bereich Social Entrepreneurship sowie News aus dem Cluster zeigen Wirkung.



2. Social Innovation Bar: Gründerin Rukayyat Kolawole pitcht für Gründungsinteressierte und das lokale Netzwerk. Foto: Stadt Mannheim



Das Social Economy Cluster auf LinkedIn

VERANSTALTUNGEN

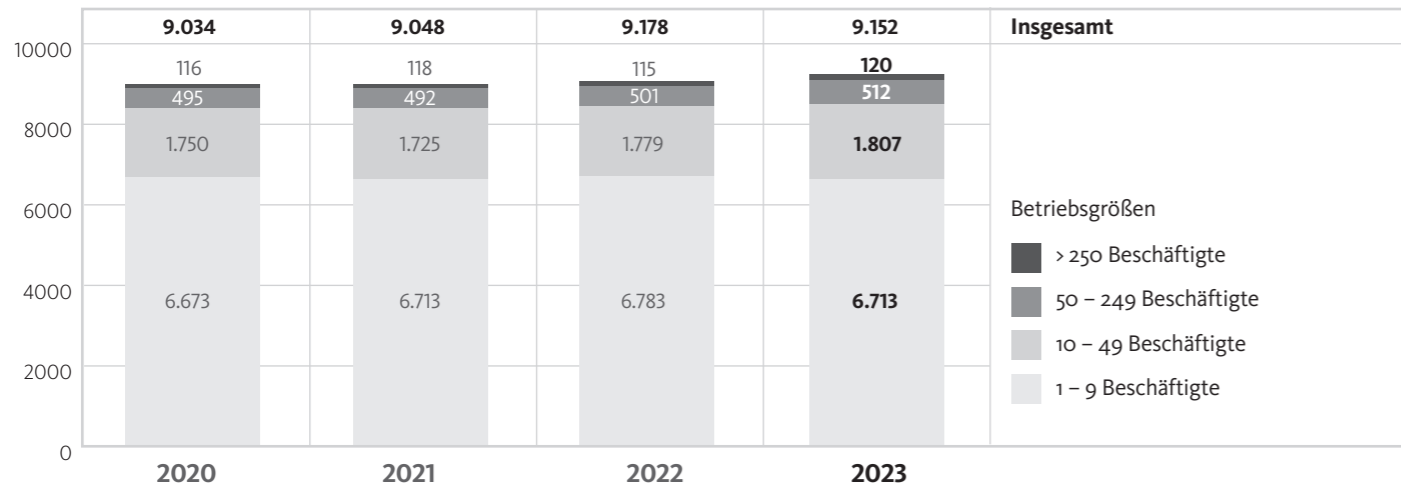
24. – 25.03.	Social Impact Weekend
11.07.	1. Social Innovation Bar
07.09.	Impact Salon Workshop: Skalierung Sozialer Innovationen
06.10.	Städtenetzwerk Social Economy / Social Entrepreneurship
07.11.	2. Social Innovation Bar
08.11.	5. Future of Fair Finance
04.12.	1. Open Social Innovation Forum

„Social Economy ist ein Handlungsschwerpunkt in unserer regionalen Innovationsstrategie mit dem Ziel, diesen aufstrebenden Aktivitätsbereich in der Metropolregion Rhein-Neckar sichtbar zu machen und zu stärken. Die Stadt Mannheim mit ihrem agilen Social Economy Cluster ist uns hierbei ein starker Leuchtturm und Partner, von dem wir für den regionalen Ansatz lernen und profitieren können.“

Kristine Clev, Referentin für Europa und grenzüberschreitende Zusammenarbeit, Verband Region Rhein-Neckar

DATEN UND FAKTEN ZUM WIRTSCHAFTSSTANDORT MANNHEIM.

BETRIEBE NACH BETRIEBSGRÖSSENKLASSEN (Stichtag 30.06.)



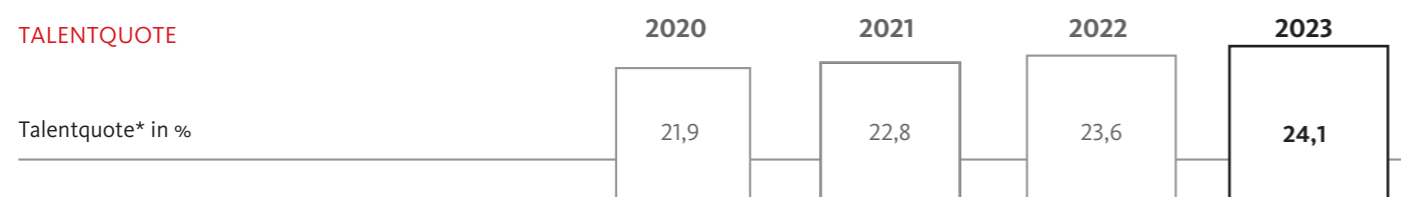
Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in wirtschaftlicher Gliederung (Aufteilung nach Wirtschaftszweigklassifikation WZ08)

BESCHÄFTIGTE (AM ARBEITSORT) NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

Stichtag 30.06.	2020	2021	2022	2023
Insgesamt	189.353	191.633	195.189	198.606
Produzierendes Gewerbe insgesamt, davon	51.088	51.149	51.600	51.996
– Verarbeitendes Gewerbe	37.308	36.881	37.133	37.018
– Baugewerbe	9.727	9.989	10.179	10.404
Dienstleistungsbereiche insgesamt, davon	138.132	140.333	143.389	146.472
– Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ	26.325	25.323	25.722	25.459
– Verkehr und Lagerei	11.744	12.037	12.426	12.442
– Gastgewerbe	4.875	4.479	4.856	5.381

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in wirtschaftlicher Gliederung (Aufteilung nach Wirtschaftszweigklassifikation WZ08)

TALENTQUOTE



Quelle: Bundesagentur für Arbeit
* Talentquote = Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschulabschluss an allen SV-Beschäftigten mit Arbeitsort Mannheim in Prozent

ARBEITSMARKT

Jahresdurchschnitt	2020	2021	2022	2023
Arbeitslose insgesamt	12.340	12.644	12.260	12.798
Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen mit Wohnort Stadtkreis MA in %	7,2	7,2	7,0	7,2

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Jahresdurchschnitt

BÜRO- UND IMMOBILIENMARKT

	2020	2021	2022	2023
Vermarktungsvolumen in m ² (Vermietung + Transaktion an Eigennutzer)	71.000	96.000	63.000	68.000
Bürobestand in Mio m ² Ende des Jahres	2,1	2,125	2,135	2,17
Leerstand in %	4,9	6,1	5,7	6,4
Durchschnittsmiete in €/m ² /Monat	13,4	14,3	14,7	15,7
Fertigstellung von Büroflächen in m ² gif-Mietfläche	73.000	13.000	10.000	69.000

Quelle: GIF-Jahresendabgleich - Büromärkte Deutschland 2023; GIF= (Gesellschaft für Immobilienwirtschaftliche Forschung e. V.)

GEWERBEANMELDUNGEN

	2020	2021	2022	2023
Gewerbeanmeldungen durch Neuerrichtungen und Zuzüge	2.641	2.651	2.712	2.292

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

EXISTENZGRÜNDUNGSQUOTE – NEUGRÜNDUNGEN* JE 1.000 EINWOHNER/-INNEN

	2020	2021	2022	2023
Mannheim	7,7	7,9	8,0	6,7
Baden-Württemberg	6,4	7,0	6,7	6,9

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
* Gründungen von juristischen Personen oder Personengesellschaften sowie von natürlichen Personen im Haupt- und Nebengewerbe

EINWOHNER/-INNEN

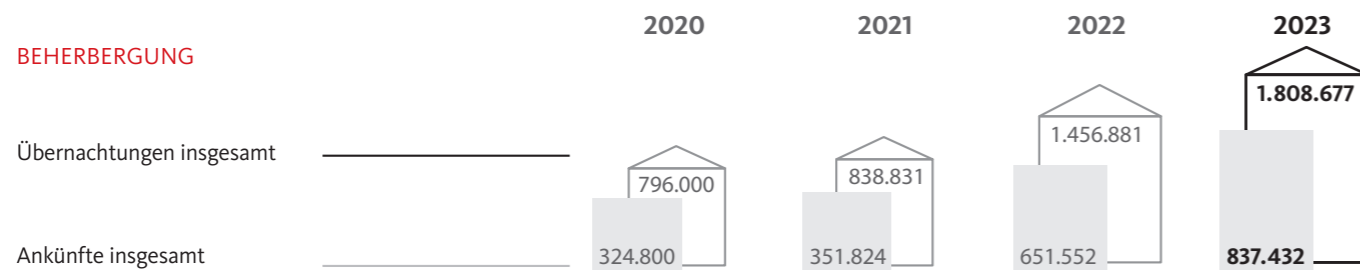
Stichtag 31.12.	2020	2021	2022	2023
Wohnberechtigte Bevölkerung absolut	324.009	326.008	329.608	330.896
Erwerbsfähigenquote* in %	68,6	68,5	68,5	68,5

Quelle: Statistikstelle der Stadt Mannheim
* Anteil aller 15- unter 65-jährigen an der Hauptwohnbevölkerung

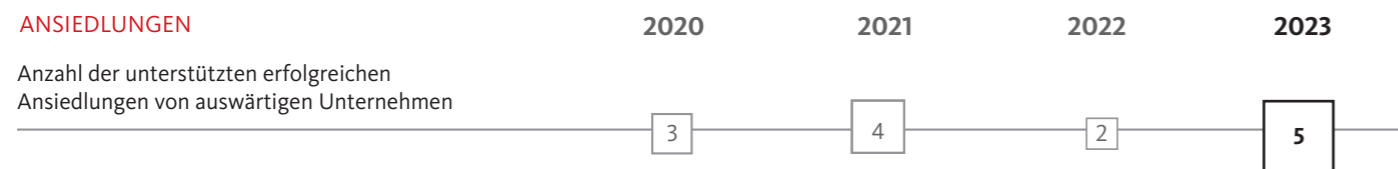
DATEN UND FAKTEN ZUM WIRTSCHAFTSSTANDORT MANNHEIM.

EINZELHANDELSSTANDORT	2020	2021	2022	2023
EH-Zentralität	-	142,0	140,7	139,2
EH-Kaufkraft Index	-	97,0	97,0	97,6
Kaufkraft Index (allgemein)	-	94,9	94,7	97,9
EH-Umsatz Index	-	137,7	136,5	135,8
Kaufkraft pro Einwohner in Euro	-	23.215	23.987	25.512

Quelle: IHK Rhein-Neckar, © Michael Bauer Research GmbH



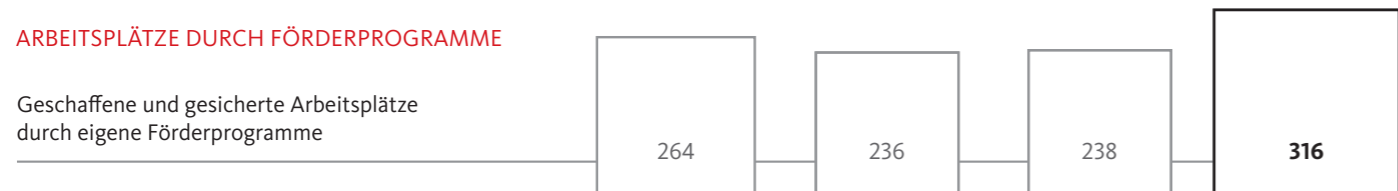
Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg



Quelle: Eigene Erhebung FB 80

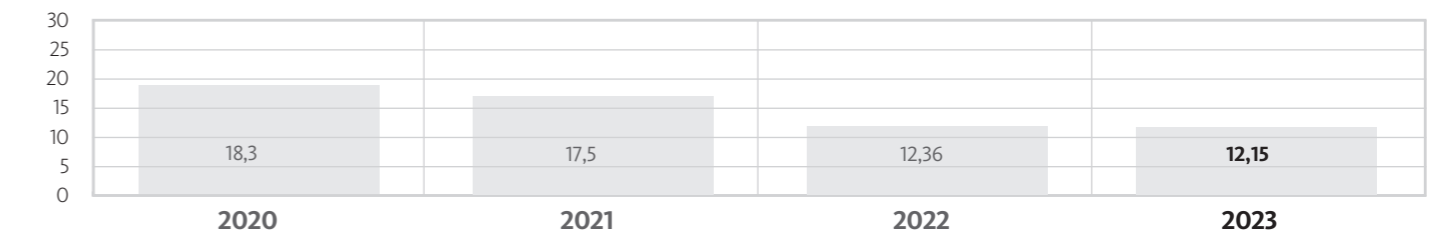


Quelle: Eigene Erhebung FB 80



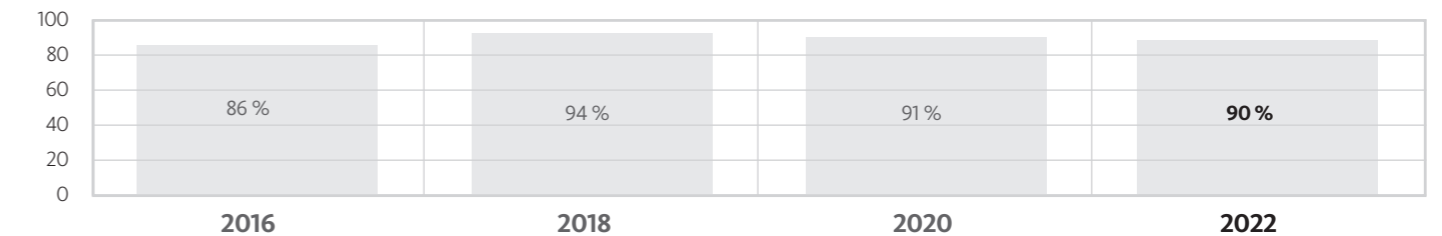
Quelle: Eigene Erhebung FB 80

BESTAND DER ENTWICKELTEN GEWERBE- UND INDUSTRIEFLÄCHEN IN KOMMUNALEM EIGENTUM (in ha)



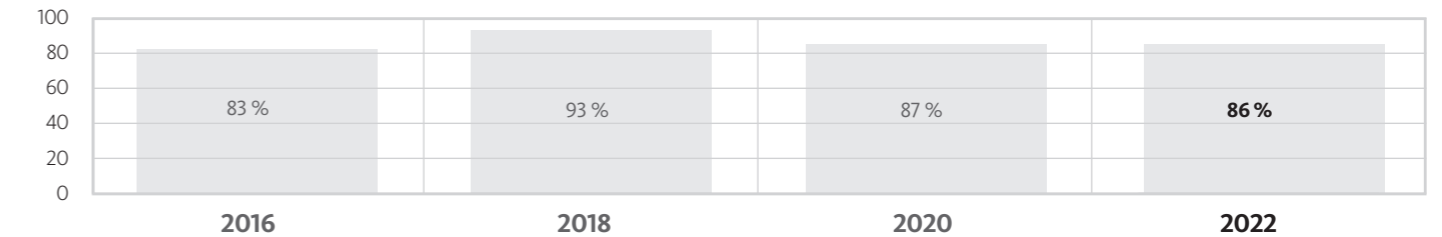
Quelle: Eigene Erhebung

ANTEIL DER MANNHEIMER UNTERNEHMEN, DIE ANGEBEN, ZUFRIEDEN ODER SEHR ZUFRIEDEN MIT DEM WIRTSCHAFTSSTANDORT ZU SEIN



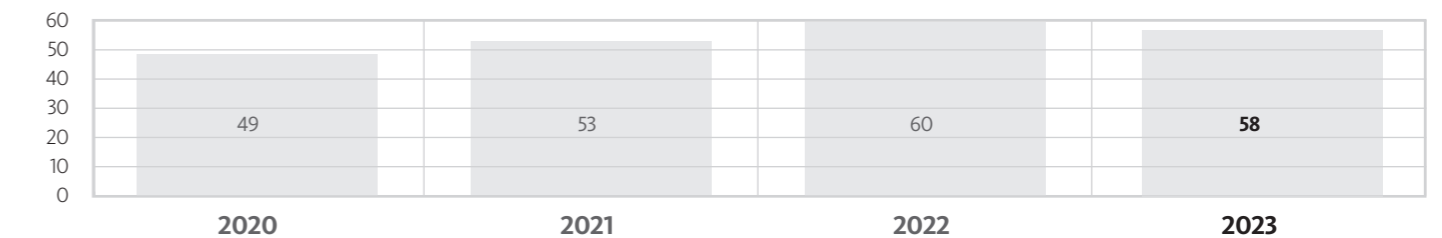
Quelle: Unternehmensbefragung

ANTEIL DER UNTERNEHMEN, DIE DER AUSSAGE ZUSTIMMEN „ICH WÜRDEN DEN STANDORT WEITEREMPFEHLEN“



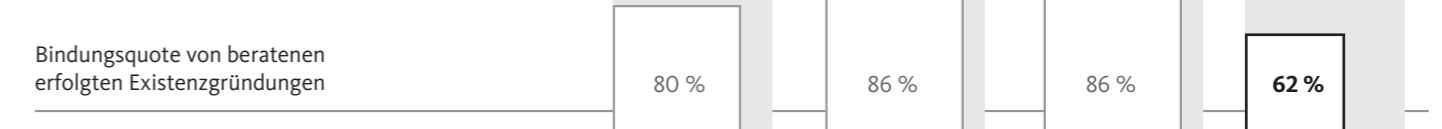
Quelle: Unternehmensbefragung

ERFOLGREICHE VERMITTLUNGEN IN GRÜNDERZENTREN



Quelle: Eigene Erhebung FB 80

BINDUNGSQUOTE GRÜNDUNGEN



Quelle: Eigene Erhebung FB 80

35 KÖPFE FÜR
IHREN ERFOLG.

DIE
WIRTSCHAFTS-
FÖRDERUNG
MANNHEIM²

Stand: 01.04.2024

FACHBEREICHSLEITUNG



Fachbereichsleitung
Christiane Ram
Telefon: 0621-293-3356
christiane.ram@mannheim.de

ANSIEDLUNG & GEWERBEFLÄCHEN



**Ansiedlung & Gewerbeflächen,
Teamleitung**
Stefan Grether
Telefon: 0621-293-3361
stefan.grether@mannheim.de



Ansiedlung & Gewerbeflächen Süd
Martin Rostock
Telefon: 0621-293-3360
martin.rostock@mannheim.de



Ansiedlung & Gewerbeflächen Nord
Sabine Roth
Telefon: 0621-293-3664
sabine.roth@mannheim.de



Ansiedlung & Gewerbeflächen Nord
Marco Cardona
Telefon: 0621-293-6663
marco.cardona@mannheim.de

STANDORTMARKETING & PR



Standortmarketing & PR
Bärbel Nietzold
Telefon: 0621-293-3668
baerbel.nietzold@mannheim.de



Standortmarketing & PR
Agi Orlewicz
Telefon: 0621-293-2156
agi.orlewicz@mannheim.de



Standortmarketing & PR
Diana Schilling
Telefon: 0621-293-3973
diana.schilling@mannheim.de

PERSONAL & FINANZEN



Personal & Finanzen
Corry Merli
Telefon: 0621-293-2869
corry.merli@mannheim.de

GRÜNDUNGEN & FÖRDERMITTEL



**Gründungen & Fördermittelberatung
Teamleitung**
Sonja Wilkens
Telefon: 0621-293-3665
sonja.wilkens@mannheim.de



Gründungs- & Fördermittelberatung
Philipp Knell
Telefon: 0621-293-3357
philipp.knell@mannheim.de



Gründungs- & Fördermittelberatung
Janina Hack
Telefon: 0621-293-2937
janina.hack@mannheim.de



**Start-up-Beratung, Koordination Life
Science Accelerator Baden-Württemberg**
Dr. Bodo Brückner
Telefon: 0621-293-2844
bodo.brueckner@mannheim.de



EU-Projektmanagement
Sonja Hauck
Telefon: 0621-293-3382
sonja.hauck@mannheim.de



Administration
Claudia Catani
Telefon: 0621-293-3354
claudia.catani@mannheim.de

MENSCHEN & KOMPETENZEN



**Fachkräfte & Talente, Geschäftsführung Arbeits-
kreis ESF und Welcome Center Rhein-Neckar**
Harald Pfeiffer
Telefon: 0621-293-2049
harald.pfeiffer@mannheim.de



Fachkräfte & Talente, Mannheim-Stipendien
Anett Jakob-Jüngling
Telefon: 0621-293-2102
anett.jakob-juengling@mannheim.de



Kooperation Hochschulen/Wissenschaft
Elena Kraatz
Telefon: 0621-293-9677
elena.kraatz@mannheim.de



**IQ-Coaching und Qualifizierungsbegleitung
(MINT-Berufe)**
Marina Zeljkovic
Telefon: 0621-293-3355
marina.zeljkovic@mannheim.de

CLUSTERMANAGEMENT



Medical Technology
Katharina Fox
Telefon: 0621-293-3367
katharina.fox@mannheim.de



Medical Technology
Anna Gustedt
Telefon: 0621-293-9978
anna.gustedt@mannheim.de



**Smart Industries
Netzwerk Smart Industries**
Sandra Link
Telefon: 0621-293-2938
sandra.link@mannheim.de



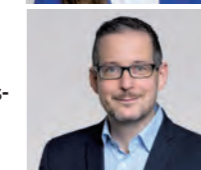
Smart Industries
Antje Riethmüller
Telefon: 0621-293-9309
antje.riethmueller@mannheim.de



Green Industry
Torben Stieglitz
Telefon: 0621-293-2157
torben.stieglitz@mannheim.de



Green Industry
Anna Schmidt
Telefon: 0621-293-3358
anna.schmidt@mannheim.de



Social Economy
Matthias Henel
Telefon: 0621-293-2154
matthias.henel@mannheim.de

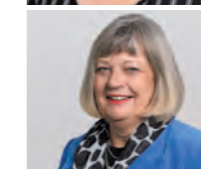


Social Economy
Cornelia Maiherzyk
Telefon: 0621-293-9522
cornelia.maiherzyk@mannheim.de

SEKRETARIAT



Sekretariat
Birgit Schwind
Telefon: 0621-293-3352
birgit.schwind@mannheim.de



Sekretariat
Iris Pralea
Telefon: 0621-293-3383
iris.pralea@mannheim.de

FIRMENKUNDENBETREUUNG



**Standortentwicklung, Key Account Management,
Stellvertretende Fachbereichsleitung**
Dr. Elmar Bourdon
Telefon: 0621-293-2155
elmar.bourdon@mannheim.de



**Strategiekoordination,
kleine & mittelständische Unternehmen**
Patrick Schütz
Telefon: 0621-293-3359
patrick.schuetz@mannheim.de



Kleine & mittelständische Unternehmen
Christian Ulsamer
Telefon: 0621-293-3379
christian.ulsamer@mannheim.de



Kleine & mittelständische Unternehmen
Michael Müller
Telefon: 0621-293-8803
michael.mueller@mannheim.de



Citymanagement
Penelope Wasylyk
Telefon: 0621-293-3384
penelope.wasylyk@mannheim.de



**Service-Büro für Unternehmen,
IT-Koordination**
Andreas Braun
Telefon: 0621-293-2134
andreas.braun@mannheim.de

Stadt Mannheim

Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung

Rathaus E 5 | 68159 Mannheim

Tel. +49 (0) 621 / 293 3351

wirtschaftsfoerderung@mannheim.de

www.mannheim.de

Gestaltung: POZZI7

Text: Nicole Wanninger

Titelbild: Thommy Mardo

Abbildung: Glückstein-Quartier



STADTMANNHEIM²

Wirtschafts- und
Strukturförderung